



# Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts  
vom Institut für Zeitgeschichte

Haupterausgeber  
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber  
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,  
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2000

# Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969

Band I: 1. Januar bis 30. Juni 1969

Wissenschaftlicher Leiter  
Rainer A. Blasius

Bearbeiter  
Franz Eibl und Hubert Zimmermann

R. Oldenbourg Verlag München 2000

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /**

hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für

Zeitgeschichte. – 1949/50–.... – München : Oldenbourg, 1997–...

Erscheint unregelmäßig. – Bibliographische Deskription nach 1969,

Bd. 2 (2000)

1969.

Bd. 1. 1. Januar bis 30. Juni 1969 (2000)

ISBN 3-486-56479-X

© 2000 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München

Rosenheimer Straße 145, D-81671 München

Internet: <http://www.oldenbourg.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf

Gedruckt auf säure- und chlorfreiem, alterungsbeständigem Papier

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München

ISBN 3-486-56479-X

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	VII
<b>Vorbemerkungen zur Edition</b> .....	VIII
<b>Verzeichnisse</b> .....	XV
Dokumentenverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	LXXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	LXXX
<b>Dokumente</b> .....	1
Band I (Dokumente 1–216) .....	3
Band II (Dokumente 217–415) .....	751
<b>Register</b> .....	1477
Personenregister .....	1477
Sachregister.....	1531
Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom März 1969 .....	1603



## Vorwort

Mit den Jahresbänden 1969 wird zum siebten Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Dolmetscheraufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke dem Archiv für Christlich-Demokratische Politik in Sankt Augustin (Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Kurt Georg Kiesinger), dem Willy-Brandt-Archiv in Bonn (Nachlaß des Bundesministers des Auswärtigen bis Oktober 1969 und ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt) und Herrn Bundesminister a.D. Professor Egon Bahr („Depositum Bahr“ im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn).

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen der beiden Bände gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Franz Eibl und Herrn Dr. Hubert Zimmermann, zusammen mit dem Wissenschaftlichen Leiter, Herrn Dr. Rainer A. Blasius. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Matthias Peter durch die Bearbeitung mehrerer Monate des Jahres 1969 und die Schlußdurchsicht der beiden Bände, Frau Dr. Mechthild Lindemann und Herr Dr. Harald Rosenbach durch die Vorbereitung der Dokumentensammlung, Frau Dr. Daniela Taschler durch die Bearbeitung von zwei Monaten des Jahres 1969, Herr Dr. Frank Heinlein durch die Erstellung des Personenregisters und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die kompetente Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Die Editionen für 1970 und 1952 befinden sich in Arbeit. Sie sollen im vorgesehenen Rhythmus erscheinen.

Bonn, den 1. Oktober 1999

Hans-Peter Schwarz

## Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969“ (Kurztitel: AAPD 1969) umfassen zwei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band II finden sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom März 1969.

### Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amts Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlusssachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überlieferten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Kurt Georg Kiesinger (Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung), der Nachlaß des Bundesministers des Auswärtigen bis 1969 und ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv) sowie das Depositum des damaligen Ministerialdirektors und Staatssekretärs Egon Bahr (Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung) ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlusssachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlusssachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1969 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).



Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

### Dokumentenfolge

Die 415 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z.B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

### Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolummentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretende Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich

oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Anderenfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amtes (Referat Z B 6). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger das Geschäftszeichen und das Datum genannt. Eine Sonderform des Schriftberichts stellt das sogenannte Privatdienstschreiben dar, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amtes mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangesetzt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von meh-

reren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

### Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, ist dies kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nicht wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

## Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugsstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amts bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung

vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

## Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Firmen, Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbriviaturen. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

### Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 1478 und S. 1532 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom März 1969 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amts und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

## **Verzeichnisse**





## Dokumentenverzeichnis

- |          |  |       |
|----------|--|-------|
| <b>1</b> | 02.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm   | S. 3  |
|          | Sahm erörtert Hinweise auf eine veränderte Haltung der DDR zu innerdeutschen Gesprächen und schlägt neue deutschlandpolitische Initiativen vor.  |       |
| <b>2</b> | 05.01. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Brandt   | S. 6  |
|          | Allardt berichtet von einem Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow über eine Intensivierung des bilateralen Dialogs und über die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).   |       |
| <b>3</b> | 07.01. Aufzeichnung der Ministerialdirektoren Ruete und Harkort  | S. 10 |
|          | Ruete und Harkort resümieren die Verhandlungen mit der UdSSR über ein Luftverkehrsabkommen und unterbreiten Vorschläge zur Einbeziehung von Berlin-Schönefeld in das Abkommen.   |       |
| <b>4</b> | 08.01. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt  | S. 20 |
|          | Böker faßt Gespräche mit Vertretern westlicher Staaten über Möglichkeiten einer Mitgliedschaft der Bundesrepublik im Erweiterten Wirtschaftsausschuß des ECOSOC zusammen.  |       |
| <b>5</b> | 09.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz   | S. 23 |
|          | Duckwitz notiert die Ergebnisse des monatlichen Gesprächs mit den Vertretern der Drei Mächte. Im Mittelpunkt standen der sowjetische Protest gegen die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) sowie die Luftverkehrsverhandlungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR. |       |
| <b>6</b> | 09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 26 |
|          | Ruete formuliert Vorschläge zur Unterrichtung des Journalisten Bargmann für ein Gespräch im chinesischen Außenministerium.   |       |
| <b>7</b> | 09.01. Gesandter Limbourg, Paris, an das Auswärtige Amt  | S. 29 |
|          | Limbourg berichtet über Äußerungen des französischen Außenministers Debré zur französisch-sowjetischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit.  |       |

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 8  | 10.01. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin  | S. 31 |
|    | Zarapkin übergibt Brandt eine Erklärung über die bilateralen Beziehungen. Anschließend werden die Frage eines Beitritts der Bundesrepublik zum Nichtverbreitungsabkommen und der sowjetische Protest gegen die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) erörtert. |       |
| 9  | 13.01. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Botschafter François Seydoux   | S. 38 |
|    | Thema ist der Verkauf von Aktien der Gelsenberg AG an die französische Erdölgesellschaft CFP.   |       |
| 10 | 13.01. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel   | S. 41 |
|    | Mit Blick auf die nächste Tagung des Politischen Ausschusses der NATO unterbreitet Ruete Vorschläge für die künftige Politik gegenüber den an der Intervention in die ČSSR im August 1968 beteiligten Staaten des Warschauer Pakts.   |       |
| 11 | 14.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem Vorsitzenden Monnet, Aktionskomitee für die Vereinigten Staaten von Europa   | S. 44 |
|    | Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der europäischen Institutionen unter Einbeziehung Großbritanniens und eine engere währungspolitische Zusammenarbeit der EG-Mitgliedstaaten.  |       |
| 12 | 14.01. Ministerialdirektor Frank, z.Z. Seoul, an Bundesminister Brandt  | S. 48 |
|    | Frank berichtet von seinen Verhandlungen über die Freilassung der vom südkoreanischen Geheimdienst aus der Bundesrepublik verbrachten Koreaner.   |       |
| 13 | 14.01. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an Bundesminister Brandt  | S. 51 |
|    | Braun übermittelt den Inhalt einer Unterredung mit Staatspräsident de Gaulle über Probleme in den bilateralen Beziehungen und über die französische Politik gegenüber Israel.   |       |
| 14 | 15.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr   | S. 55 |
|    | Bahr legt den Entwurf einer Weisung an die Botschaft in Washington für Gespräche über das Nichtverbreitungsabkommen vor, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Artikel 53 und 107 der UNO-Charta.   |       |

- 
- |           |  |       |
|-----------|--|-------|
| <b>15</b> | 16.01. Deutsch-britische Regierungsgespräche in London   | S. 58 |
|           | Hauptthemen sind die sowjetische Reaktion auf die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West), die bevorstehende WEU-Ministerratstagung und der geplante Verkauf von U-Booten aus der Bundesrepublik nach Argentinien.        |       |
| <b>16</b> | 16.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 66 |
|           | Ruete berichtet über die Haltung der westlichen Vertreter in der Bonner Vierergruppe zur Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).   |       |
| <b>17</b> | 16.01. Gesandter Oncken, Washington, an Bundesminister Brandt  | S. 68 |
|           | Oncken äußert sich zu den amerikanischen Motiven für eine Aufnahme von Gesprächen mit der UdSSR über die Begrenzung strategischer Atomwaffen (SALT).   |       |
| <b>18</b> | 16.01. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger  | S. 72 |
|           | Brandt nimmt zu Vorwürfen gegen Ministerialdirektor Bahr im Zusammenhang mit dessen Ost-Kontakten Stellung.  |       |
| <b>19</b> | 17.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 74 |
|           | Ruete faßt Ergebnisse der deutsch-französischen Studiengruppe über die langfristige politische Entwicklung und die Sicherheit Europas in den siebziger Jahren zusammen.  |       |
| <b>20</b> | 17.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden   | S. 77 |
|           | Staden analysiert die Beziehungen zwischen Frankreich und der UdSSR.   |       |
| <b>21</b> | 17.01. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt  | S. 81 |
|           | Anläßlich der Tagung der französisch-sowjetischen Großen Kommission in Paris befaßt sich Allardt mit den Beziehungen zwischen Frankreich und der UdSSR.  |       |
| <b>22</b> | 18.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Allardt, Moskau  | S. 84 |
|           | Duckwitz weist Allardt an, beim sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow Erkundigungen über ein angebliches Gespräch mit Mitgliedern der Bundesregierung in der sowjetischen Botschaft in Rolandseck bei Bonn einzuholen. |       |

- |           |   |        |
|-----------|---|--------|
| <b>23</b> | 20.01. Ministerialdirigent Böß, Warschau, an das Auswärtige Amt   | S. 86  |
|           | Böß informiert über ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und eine Intensivierung der bilateralen Kontakte.  |        |
| <b>24</b> | 20.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Holyoake   | S. 92  |
|           | Kiesinger und Holyoake erörtern die Ost-West-Beziehungen, die EG-Agrarpolitik sowie die Entwicklung des Vietnam-Kriegs.   |        |
| <b>25</b> | 20.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz  | S. 96  |
|           | Duckwitz informiert aufgrund seiner in London geführten Gespräche über den Plan einer deutsch-britischen Erklärung anlässlich des Besuches des Premierministers Wilson in Bonn, über eine Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesrepublik und über die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West). |        |
| <b>26</b> | 20.01. Staatssekretär Duckwitz an die Botschaft in Moskau   | S. 97  |
|           | Duckwitz weist die Botschaft an, die Gespräche mit der sowjetischen Regierung über den Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, den Beitritt der Bundesrepublik zum Nichtverbreitungsabkommen und die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) fortzusetzen.   |        |
| <b>27</b> | 22.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete  | S. 103 |
|           | Ruete erörtert die Auswirkungen einer engeren verteidigungspolitischen Zusammenarbeit der europäischen NATO-Mitgliedstaaten („European Caucus“).  |        |
| <b>28</b> | 23.01. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt   | S. 107 |
|           | Blankenhorn gibt eine Unterredung mit dem Staatssekretär im britischen Finanzministerium wieder. Lever erklärte, daß Premierminister Wilson in Bonn über internationale Währungsfragen sprechen wolle.  |        |
| <b>29</b> | 23.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, Washington   | S. 109 |
|           | Duckwitz regt eine amerikanische Vermittlungsaktion bei der UdSSR mit dem Ziel an, die Bundesversammlung an einen anderen Ort zu verlegen, falls die sowjetische Regierung zu Gegenleistungen bereit sei.   |        |

- |           |  |        |
|-----------|--|--------|
| <b>30</b> | 24.01. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Brandt   | S. 111 |
|           | Allardt äußert Bedenken gegen die Ausführung der Weisung des Staatssekretärs Duckwitz vom 20. Januar 1969 über die Fortsetzung der Gespräche mit der UdSSR.  |        |
| <b>31</b> | 27.01. Staatssekretär Duckwitz an die Botschaft in Washington  | S. 113 |
|           | Duckwitz erteilt Instruktionen, um der amerikanischen Regierung die Voraussetzungen für eine Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesrepublik darzulegen.  |        |
| <b>32</b> | 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blomeyer-Bartenstein  | S. 116 |
|           | Blomeyer-Bartenstein berichtet von einer Unterredung mit Kardinal Bengsch. Thema war die Kirchenverwaltung in der DDR und der Besuch des polnischen Kardinals Wyszyński in Rom.  |        |
| <b>33</b> | 28.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, Washington  | S. 118 |
|           | Duckwitz bekräftigt seinen Vorschlag vom 23. Januar 1969 hinsichtlich einer amerikanischen Vermittlungsaktion bei der UdSSR über eine mögliche Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort.   |        |
| <b>34</b> | 29.01. Botschafter Pauls, Washington, an Staatssekretär Duckwitz   | S. 120 |
|           | Pauls teilt mit, daß sich die amerikanische Regierung gegen den Vorschlag einer Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort im Austausch für sowjetische Gegenleistungen ausgesprochen habe.  |        |
| <b>35</b> | 30.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux  | S. 123 |
|           | Kiesinger und Seydoux erörtern den gescheiterten Verkauf von Aktien der Gelsenberg AG an die französische Erdölgesellschaft CFP, die Politik der Bundesregierung gegenüber der ČSSR sowie die Frage einer EG-Mitgliedschaft Großbritanniens. |        |
| <b>36</b> | 30.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, Washington  | S. 131 |
|           | Duckwitz erläutert die am 27. Januar 1969 ergangene Weisung über die Haltung der Bundesregierung zum Nichtverbreitungsabkommen.  |        |

- 37**      30.01. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 132
- Böker gibt Äußerungen des britischen Gesandten Hildyard über die Haltung der Drei Mächte zu einer Mitgliedschaft der Bundesrepublik im Erweiterten Wirtschaftsausschuß des ECOSOC wieder.
- 38**      30.01. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Bühlerhöhe S. 134
- Duckwitz informiert, daß die von ihm angeregte amerikanische Vermittlungsaktion bei der UdSSR zur Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort nicht stattfinden werde. Er nimmt ferner Stellung zum Nichtverbreitungsabkommen und zur Personalpolitik beim Bundesnachrichtendienst.
- 39**      31.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 136
- Sahm begründet die ablehnende Haltung der Bundesregierung zu einer verteidigungspolitischen Zusammenarbeit mit Südafrika.
- 40**      31.01. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 138
- Pauls berichtet über ein Gespräch mit Präsident Nixon. Themen waren eine Verbesserung der Konsultationen innerhalb der NATO und die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 41**      03.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 140
- Frank erläutert mögliche politische Auswirkungen einer Zusammenarbeit mit Großbritannien und den Niederlanden beim Bau einer Gasultrazentrifuge.
- 42**      04.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 144
- Pauls berichtet von einem Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, über die Konsultation der Bundesregierung bei den SALT-Verhandlungen.
- 43**      04.02. Bundesminister Brandt, z. Z. Bühlerhöhe, an Bundeskanzler Kiesinger S. 145
- Brandt äußert sich zu seinem geplanten Besuch in den USA, zum Nichtverbreitungsabkommen, zur WEU und zu Vorwürfen gegen Ministerialdirektor Bahr wegen dessen Kontakten mit Vertretern von Ostblock-Staaten.
- 44**      05.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Harkort S. 147
- Harkort weist auf amerikanische Bestrebungen hin, die Ausfuhr elektronischer Rechenanlagen in die Volksrepublik China stärker einzuschränken.

- 
- 45      05.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt      S. 149  
Pauls informiert über ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger. Thema waren die Auswirkungen einer möglichen Nichtunterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung auf die bilateralen Beziehungen.
- 46      06.02. Gespräch des Bundesministers Brandt, z. Z.      S. 151  
Bühlerhöhe, mit dem sowjetischen Botschafter  
Zarapkin  
Zarapkin übergibt eine Erklärung zum Nichtverbreitungsabkommen und thematisiert die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 47      06.02. Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister      S. 156  
Brandt  
Pauls übermittelt einen Bericht des CDU-Abgeordneten Birrenbach über ein Gespräch mit Präsident Nixon anlässlich dessen bevorstehender Europa-Reise.
- 48      06.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an      S. 159  
Bundesminister Brandt  
Braun berichtet von einem Gespräch mit dem französischen Außenminister Debré über Belastungen in den bilateralen Beziehungen.
- 49      07.02. Gespräch des Bundeskanzler Kiesinger mit dem      S. 161  
israelischen Botschafter Ben Natan  
Schwerpunkte sind die französische Haltung zum Nahost-Konflikt, eine Verjährung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und die Wirtschaftshilfe an Israel.
- 50      07.02. Runderlaß des Staatssekretärs Lahr, z. Z. Luxemburg      S. 165  
Lahr informiert über die WEU-Ministerratstagung. Hauptthema war die Verbesserung der politischen Konsultationen.
- 51      08.02. Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler      S. 168  
Kiesinger  
Vertraulich wird die Empfehlung des Präsidenten Nixon übermittelt, daß die Bundesregierung das Nichtverbreitungsabkommen unterzeichnen möge.
- 52      10.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem      S. 169  
jugoslawischen Außenhandelsminister Granfil  
Hauptthemen sind die Ostpolitik der Bundesregierung und die jugoslawische Forderung nach Wiedergutmachungsleistungen.

- 53**      11.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt      S. 174  
Pauls gibt Vorschläge des Präsidenten Nixon für dessen geplanten Besuch in Berlin (West) wieder.
- 54**      12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit      S. 175  
Premierminister Wilson  
Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der Intervention von Truppen des Warschauer Pakts in der ČSSR im August 1968 auf die Ost-West-Beziehungen und auf den Zusammenhalt der NATO.
- 55**      12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit      S. 180  
Premierminister Wilson  
Themen sind das Nichtverbreitungsabkommen, die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) und die Haltung des Staatspräsidenten de Gaulle zum Ost-West-Verhältnis.
- 56**      12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit      S. 186  
Premierminister Wilson  
Erörtert werden Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften.
- 57**      12.02. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger      S. 193  
Brandt plädiert dafür, Jugoslawien in der Wiedergutmachungsfrage durch wirtschaftliche und technologische Hilfe entgegenzukommen.
- 58**      13.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem      S. 195  
sowjetischen Botschafter Zarapkin  
Zarapkin übergibt eine Erklärung zur vorgesehenen Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) und spricht sich für eine örtliche Verlegung der Bundesversammlung aus.
- 59**      13.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr      S. 196  
Bahr gibt Informationen aus seinen Gesprächen mit Mitgliedern des Planungsstabs im japanischen Außenministerium wieder. Die japanische Regierung strebe eine selbständigere Rolle in der Weltpolitik an und hoffe auf die Unterstützung der Bundesregierung.
- 60**      14.02. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem      S. 199  
italienischen Außenminister Nenni in Rom  
Hauptthemen sind die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West), die WEU-Krise, das Nichtverbreitungsabkommen sowie ein möglicher Ausschluß Griechenlands aus dem Europarat.



- 
- |           |  |        |
|-----------|--|--------|
| <b>61</b> | 14.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt  | S. 206 |
|           | Braun teilt mit, daß der Generalsekretär im französischen Außenministerium, Alphand, die Einberufung einer Sitzung des Ständigen WEU-Rats nach London als vertragswidrig bezeichnet habe.  |        |
| <b>62</b> | 15.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm   | S. 208 |
|           | Sahm legt den Entwurf einer Antwort auf die sowjetische Erklärung vom 13. Februar 1969 zur Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) vor und vermerkt dazu die Reaktionen der Drei Mächte.  |        |
| <b>63</b> | 15.02. Gesandter Freiherr von Stackelberg, Washington, an das Auswärtige Amt   | S. 211 |
|           | Stackelberg informiert über die amerikanische Initiative zur Aufnahme der Bundesrepublik in die Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf.  |        |
| <b>64</b> | 17.02. Ministerialdirigent Berger, z. Z. Khartum, an das Auswärtige Amt  | S. 213 |
|           | Zusammengefaßt werden Gespräche mit sudanesischen Politikern über das Verhältnis zwischen dem Sudan und der DDR sowie über eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik.  |        |
| <b>65</b> | 17.02. Gesandter Limbourg, Paris, an das Auswärtige Amt  | S. 216 |
|           | Limbourg berichtet über Reaktionen der französischen Regierung auf die Einberufung des Ständigen WEU-Rats nach London.   |        |
| <b>66</b> | 17.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 217 |
|           | Vor dem Besuch des Präsidenten Nixon in der Bundesrepublik gibt Pauls einen Überblick über die bilateralen Beziehungen. Schwerpunkte bilden das Nichtverbreitungsabkommen, der Devisenausgleich, die NPD, SALT und die Stationierung amerikanischer Truppen in der Bundesrepublik. |        |
| <b>67</b> | 18.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux  | S. 223 |
|           | Im Mittelpunkt stehen die Einberufung des Ständigen WEU-Rats nach London, die NATO und Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften.                                 |        |

- XXVI

- 
- 75**      23.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin in Stuttgart S. 256
- Zarapkin trägt eine Erklärung über die Auswirkungen eines Verzichts auf die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) vor. Daraufhin konkretisiert Kiesinger seine diesbezügliche Bereitschaft für den Fall einer langfristigen Regelung des Besucherverkehrs zwischen beiden Teilen Berlins.
- 76**      24.02. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 264
- Duckwitz überreicht ein Aide-mémoire mit dem Ersuchen, daß die UdSSR die Erklärung vom 6. Februar 1969 bezüglich der Rechtsstellung der Bundesrepublik nach einem Beitritt zum Nichtverbreitungsabkommen präzisiere.
- 77**      24.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 267
- Braun resümiert ein Gespräch des französischen Außenministers Debré mit den Botschaftern der EG-Mitgliedstaaten, in deren Mittelpunkt die Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften standen.
- 78**      25.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Alten S. 271
- Alten legt das Ergebnisprotokoll einer Sitzung des Erweiterten Politischen Ausschusses der NATO zur Frage der beiderseitigen Truppenreduzierung von NATO und Warschauer Pakt in Europa vor.
- 79**      26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon S. 273
- Im Mittelpunkt stehen die Haltung gegenüber der französischen Außenpolitik, das Nichtverbreitungsabkommen sowie der Devisenausgleich.
- 80**      26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon S. 278
- Nixon sichert der Bundesregierung Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der UdSSR um die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) zu.
- 81**      26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon S. 283
- Im Zentrum stehen die Krise im Nahen Osten, die Ost-West-Beziehungen, die Ostpolitik der Bundesregierung und SALT.



- 
- 90**      07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank      S. 325  
Frank vergleicht unterschiedliche französische und britische Versionen über das Gespräch des Staatspräsidenten de Gaulle mit dem britischen Botschafter in Paris, Soames, vom 4. Februar 1969.
- 91**      07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank      S. 329  
Frank erwartet einen neuen französischen Vorstoß zur Intensivierung der politischen Zusammenarbeit der sechs EG-Mitgliedstaaten und empfiehlt, eine Zustimmung von der Einbeziehung Großbritanniens im Rahmen der WEU abhängig zu machen.
- 92**      07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm      S. 332  
Nach Beendigung der Spannungen um die Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) spricht sich Sahm für die Wiederaufnahme des Dialogs mit der UdSSR aus.
- 93**      07.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats  
I. Klasse Behrends      S. 335  
Zur Unterstützung der Kommission für die Reform des Auswärtigen Dienstes unterbreitet Behrends Vorschläge zur besseren Zusammenarbeit der Ressorts in den Bereichen Verteidigungspolitik und Rüstungswirtschaft.
- 94**      10.03. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem      S. 338  
französischen Außenminister Debré  
Erörtert werden aktuelle Fragen der Ost-West-Beziehungen sowie Schwierigkeiten bei der bilateralen Zusammenarbeit.
- 95**      10.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats      S. 354  
I. Klasse Soltmann  
Soltmann erläutert die ablehnende Haltung des Auswärtigen Amtes und des Bundeskanzleramtes gegen einen Verkauf von Panzern aus Überschußbeständen der Bundeswehr an Jugoslawien.
- 96**      11.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem      S. 356  
sowjetischen Botschafter Zarapkin  
Zarapkin unterrichtet Kiesinger über ein Grenzgefecht von sowjetischen und chinesischen Truppen am Ussuri. Weiteres Thema ist die sowjetische Behauptung, in Berlin (West) würden Rüstungsgüter produziert.



- 
- |            |  |        |
|------------|--|--------|
| <b>104</b> | 14.03. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt  | S. 411 |
|            | Allardt zieht eine Bilanz der Auswirkungen der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) auf die Beziehungen zur UdSSR.  |        |
| <b>105</b> | 18.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Mobutu  | S. 414 |
|            | Mobutu hebt das Interesse an einer Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen hervor und sichert Kiesinger die vorbehaltlose Unterstützung der Deutschlandpolitik durch die Demokratische Republik Kongo zu.  |        |
| <b>106</b> | 18.03. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 417 |
|            | Pauls infomiert über den Vorschlag des Präsidenten Nixon, eine abhörsichere Fernschreibverbindung zwischen dem Weißen Haus und dem Bundeskanzleramt einzurichten.  |        |
| <b>107</b> | 20.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Abgeordneten des israelischen Parlaments  | S. 418 |
|            | Im Mittelpunkt stehen der Nahost-Konflikt und die Verlängerung der Verjährungsfrist für nationalsozialistische Gewaltverbrechen.   |        |
| <b>108</b> | 20.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Herbst   | S. 420 |
|            | Herbst nimmt Stellung zu Ausführungen des Staatspräsidenten de Gaulle anlässlich der deutsch-französischen Konsultationsgespräche. Erwartet wird eine neue Europa-Initiative Frankreichs.  |        |
| <b>109</b> | 20.03. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Neu Delhi, an Bundesminister Brandt  | S. 423 |
|            | Duckwitz informiert über die Entscheidung der indischen Regierung, eine Handelsvertretung in Ost-Berlin zu eröffnen.   |        |
| <b>110</b> | 24.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz   | S. 425 |
|            | Duckwitz faßt die Ergebnisse einer Sitzung der Bonner Vierer-Gruppe zusammen. Bedenken seien geäußert worden gegen die Einbeziehung des Flughafens Berlin-Schönefeld in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR.  |        |
| <b>111</b> | 24.03. Aufzeichnung des Planungsstabs  | S. 428 |
|            | Der Planungsstab legt einen überarbeiteten Teil der Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr vom 27. Juni 1968 über „Konzeptionen der europäischen Sicherheit“ vor. Im Mittelpunkt stehen die politischen Auswirkungen beiderseitiger Truppenreduzierungen von NATO und Warschauer Pakt. |        |

- XXXII



- 
- |            |  |        |
|------------|--|--------|
| <b>119</b> | 11.04. Aufzeichnung des stellvertretenden Regierungssprechers Ahlers   | S. 462 |
|            | <p>Ahlers berichtet über ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten. Kissinger erläuterte die Haltung zur Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung, zur möglichen Errichtung eines ABM-Systems durch die USA und zum Budapester Appell.</p> |        |
| <b>120</b> | 11.04. Ministerialdirektor Ruete, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 464 |
|            | <p>Ruete gibt ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit den Außenministern der Drei Mächte, Debré (Frankreich), Stewart (Großbritannien) und Rogers (USA), über die Deutschland-Frage, die Situation von Berlin (West) und den Budapester Appell wieder.</p>   |        |
| <b>121</b> | 11.04. Ministerialdirektor Ruete, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 470 |
|            | <p>Ruete faßt den Verlauf der NATO-Ministerratstagung zusammen. Hauptthemen waren der Budapester Appell, die geplante Verminderung der kanadischen Streitkräfte in Europa sowie die NATO und das Ost-West-Verhältnis.</p>  |        |
| <b>122</b> | 14.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Herbst   | S. 476 |
|            | <p>Herbst unterbreitet Vorschläge für eine Fortführung der Kapitalhilfe an Israel.</p>   |        |
| <b>123</b> | 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank   | S. 478 |
|            | <p>Frank legt die Grundsätze der Nahost-Politik dar und erörtert die Aussichten für eine Normalisierung der Beziehungen zu den arabischen Staaten.</p>   |        |
| <b>124</b> | 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 482 |
|            | <p>Ruete legt dar, daß die amerikanische Regierung mit der Ratifizierung des Nichtverbreitungsabkommens nicht mehr bis zum Abschluß eines Verifikationsabkommens zwischen der IAEO und EURATOM warten wolle.</p>   |        |
| <b>125</b> | 15.04. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt  | S. 484 |
|            | <p>Böx gibt ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über den Budapester Appell und über bilaterale Gewaltverzichtserklärungen wieder.</p>  |        |

- |            |  |        |
|------------|--|--------|
| <b>126</b> | 16.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort  | S. 488 |
|            | Harkort faßt ein Gespräch mit dem ghanaischen Botschafter Doe zusammen, der sich nachdrücklich für den Abschluß eines bilateralen Handelsabkommens eingesetzt habe.  |        |
| <b>127</b> | 16.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 490 |
|            | Ruete erörtert einen deutsch-britischen Entwurf über Richtlinien für den taktischen Ersteinsatz von Nuklearwaffen durch die NATO.  |        |
| <b>128</b> | 17.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Erlander  | S. 493 |
|            | Im Mittelpunkt stehen die Bemühungen der Bundesregierung um eine engere Zusammenarbeit zwischen den EG-Mitgliedstaaten und anderen europäischen Staaten. Außerdem werden der Budapester Appell und Fragen des Nichtverbreitungsabkommens erörtert. |        |
| <b>129</b> | 18.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux  | S. 498 |
|            | Themen sind das Projekt eines neuen Kampfflugzeugs (MRCA) für die siebziger Jahre sowie eine engere handelspolitische Zusammenarbeit zwischen den EG-Mitgliedstaaten und den beitragswilligen Staaten.   |        |
| <b>130</b> | 21.04. Aufzeichnung des Legationsrats von Treskow  | S. 503 |
|            | Anläßlich der Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Rumänien über ein Kulturabkommen erörtert Treskow Fragen der Einbeziehung von Berlin (West) in Verträge der Bundesrepublik mit Ostblock-Staaten.                                       |        |
| <b>131</b> | 21.04. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 508 |
|            | Pauls gibt eine Einschätzung der amerikanischen Haltung zu einer Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung.  |        |
| <b>132</b> | 22.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank   | S. 511 |
|            | Frank informiert über Gespräche mit dem Staatsminister im jemenitischen Außenministerium in Mailand. Djaghman bekundete Interesse an einer Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen.  |        |
| <b>133</b> | 24.04. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an Bundesminister Brandt   | S. 515 |
|            | Braun berichtet von Äußerungen des französischen Außenministers Debré über die Rüstungswirtschaft in der Bundesrepublik sowie über das Projekt einer Gasultrazentrifuge.   |        |

- 
- 134**     25.04.   **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete**     S. 517
- Ruete bilanziert die Beratungen in der Bonner Vierergruppe über alliierte Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrsverbindungen.
- 135**     26.04.   **Aufzeichnung des Bundesministers Brandt**     S. 519
- Brandt berichtet über Gespräche mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin und dem Journalisten Lukowez. Themen waren das Nichtverbreitungsabkommen, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, das Luftverkehrsabkommen und der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen.
- 136**     28.04.   **Legationsrat I. Klasse Mirow, z. Z. Bagdad, an das Auswärtige Amt**     S. 520
- Mirow schildert ein Gespräch mit dem Staatssekretär im irakischen Außenministerium. Al-Naama habe auf eine mögliche Anerkennung der DDR durch den Irak hingewiesen, falls die Bundesrepublik nicht Gegenmaßnahmen, etwa die Gewährung eines Kredits, ergreife.
- 137**     28.04.   **Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Hoveyda**     S. 522
- Hoveyda gibt einen Überblick über die Außenpolitik des Iran und regt eine Verstärkung der Investitionen der Bundesrepublik an. Kiesinger erläutert insbesondere europapolitische Positionen.
- 138**     28.04.   **Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz**     S. 527
- Duckwitz faßt ein Gespräch mit den Vertretern der Drei Mächte zusammen. Im Mittelpunkt standen der Rücktritt des Staatspräsidenten de Gaulle, die alliierten Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und die Frage eines NPD-Verbots.
- 139**     28.04.   **Ministerialdirektor Ruete an die Botschaft in Washington**     S. 529
- Ruete erläutert die Haltung zu SALT und betont das Interesse an einer rechtzeitigen und umfassenden Konsultation durch die USA.
- 140**     29.04.   **Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt**     S. 532
- Braun übermittelt die Bitte eines französischen Regierungsmitglieds um eine offizielle Ankündigung der Bundesregierung, an der Aufrechterhaltung der Parität des französischen Franc mitzuwirken.

- |            |        |  |        |
|------------|--------|--|--------|
| <b>141</b> | 02.05. | Vortragender Legationsrat I. Klasse Rouget, Prag, an Staatssekretär Duckwitz   | S. 535 |
|            |        | Rouget übermittelt eine Stellungnahme aus dem tschechoslowakischen Außenministerium zum Münchener Abkommen von 1938.   |        |
| <b>142</b> | 03.05. | Staatssekretär Harkort, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 536 |
|            |        | Harkort berichtet von den Verhandlungen am 1./2. Mai 1969 über einen Devisenausgleich für die in der Bundesrepublik stationierten amerikanischen Truppen.  |        |
| <b>143</b> | 05.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden  | S. 539 |
|            |        | Staden gibt einen Überblick über die Krise in der WEU. Im Hinblick auf den geplanten Bau von U-Booten für Griechenland erläutert er die Aussichten der Bundesrepublik auf eine Lockerung der durch den WEU-Vertrag auferlegten Herstellungsbeschränkungen. |        |
| <b>144</b> | 05.05. | Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler Kiesinger  | S. 545 |
|            |        | Pauls gibt ein Gespräch des ehemaligen Bundeskanzlers Erhard mit Präsident Nixon über aktuelle Fragen der Währungspolitik wieder.  |        |
| <b>145</b> | 06.05. | Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz  | S. 547 |
|            |        | Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem griechischen Gesandten Petrou über eine mögliche Verurteilung Griechenlands wegen Verletzung von Menschenrechten durch das Ministerkomitee des Europarats.   |        |
| <b>146</b> | 06.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete  | S. 548 |
|            |        | Ruete vergleicht Entwürfe des Auswärtigen Amts und des Bundeskanzleramts für Erklärungen über einen Gewaltverzicht zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.  |        |
| <b>147</b> | 07.05. | Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux   | S. 559 |
|            |        | Thema ist die Besorgnis der französischen Regierung über Währungsspekulationen gegen den französischen Franc, die in der Bundesrepublik durch Gerüchte angeheizt worden seien.   |        |
| <b>148</b> | 07.05. | Aufzeichnung des Referats I B 4  | S. 562 |
|            |        | Referat I B 4 erörtert die Folgen der Anerkennung der DDR durch den Irak sowie mögliche Maßnahmen gegen andere arabische Staaten.  |        |

- 
- |            |        |  |        |
|------------|--------|--|--------|
| <b>149</b> | 07.05. | Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das<br>Auswärtige Amt  | S. 568 |
|            |        | Braun übermittelt eine Einschätzung der künftigen Außenpolitik Frankreichs nach dem Rücktritt des Staatspräsidenten de Gaulle.   |        |
| <b>150</b> | 07.05. | Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige<br>Amt  | S. 572 |
|            |        | Lüders erörtert Möglichkeiten, die während des Zweiten Weltkriegs zwangsrekrutierten luxemburgischen Staatsangehörigen zu entschädigen.  |        |
| <b>151</b> | 08.05. | Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort   | S. 577 |
|            |        | Harkort berichtet über eine Anfrage der französischen Regierung, ob es zutreffe, daß eine Aufwertung der DM unmittelbar bevorstehe.  |        |
| <b>152</b> | 09.05. | Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler<br>Kiesinger   | S. 579 |
|            |        | Pauls warnt vor einer Abschwächung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung über die „Beseitigung der Verjährung für Mord und Völkermord“.   |        |
| <b>153</b> | 12.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete  | S. 580 |
|            |        | Ruete berichtet über die Besprechungen in der Bonner Vierergruppe über eine Neufassung der TTD-Regelung.   |        |
| <b>154</b> | 12.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst   | S. 583 |
|            |        | Herbst hält eine Mitteilung des Präsidenten Nixon aus der Nacht vom 8./9. Mai 1969 fest, daß die USA im Falle einer Aufwertung der DM der Bundesregierung in der Frage des Devisenausgleichs entgegenkommen werde. |        |
| <b>155</b> | 12.05. | Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung<br>bei der NATO in Brüssel  | S. 584 |
|            |        | Ruete analysiert das finnische Aide-mémoire über eine Europäische Sicherheitskonferenz und erteilt Weisung für die Haltung bei entsprechenden Beratungen in der NATO.  |        |
| <b>156</b> | 13.05. | Ministerialdirektor Groepper, z.Z. Wien, an das<br>Auswärtige Amt  | S. 588 |
|            |        | Groepper berichtet von sowjetischen Versuchen, auf der Wiener Konferenz über internationales Vertragsrecht einen Beitritt der DDR zur UNO-Vertragsrechtskonvention durchzusetzen.                                  |        |

- |            |        |   |        |
|------------|--------|---|--------|
| <b>157</b> | 15.05. | Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt  | S. 591 |
|            |        | Grewe berichtet von den Beratungen im Ständigen NATO-Rat über den dänischen Antrag auf Abschaffung der TTD-Regelung.  |        |
| <b>158</b> | 16.05. | Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 594 |
|            |        | Pauls übermittelt eine Einschätzung der Expertengespräche vom 13. bis 15. Mai 1969 über einen Devisenausgleich für die in der Bundesrepublik stationierten amerikanischen Truppen.  |        |
| <b>159</b> | 16.05. | Aufzeichnung des stellvertretenden Regierungssprechers Ahlers   | S. 596 |
|            |        | Ahlers erörtert die Konsequenzen der diplomatischen Anerkennung der DDR durch Kambodscha und skizziert Möglichkeiten für eine differenzierte Handhabung der Hallstein-Doktrin.  |        |
| <b>160</b> | 17.05. | Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt   | S. 598 |
|            |        | Arnold berichtet über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im niederländischen Verteidigungsministerium. Haex äußerte sich über die bilaterale Rüstungskooperation.  |        |
| <b>161</b> | 19.05. | Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt  | S. 602 |
|            |        | Braun berichtet von einer Unterredung mit dem auch in Paris akkreditierten kambodschanischen Botschafter Voeunsai, dem Präsident Sihanouk eine Reise nach Bonn zur Erläuterung der Anerkennung der DDR durch Kambodscha untersagt habe. |        |
| <b>162</b> | 19.05. | Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Sato in Tokio   | S. 603 |
|            |        | Im Mittelpunkt stehen Ost-West-Fragen sowie das Verhältnis der Bundesrepublik und Japans zu den Vereinigten Staaten und zur Volksrepublik China.  |        |
| <b>163</b> | 20.05. | Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an das Auswärtige Amt  | S. 610 |
|            |        | Lilienfeld gibt die Reaktion des Ministerpräsidenten Hoveyda auf Überlegungen der Bundesregierung wieder, verstärkt Erdöl aus dem Iran statt aus dem Irak zu importieren.   |        |
| <b>164</b> | 20.05. | Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger  | S. 612 |
|            |        | Brandt teilt mit, daß er Änderungswünschen des Bundeskanzleramtes am Entwurf des Auswärtigen Amts für Gewaltverzichtserklärungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR nicht zustimmen könne.                                       |        |

- 
- 165**     20.05. Gespräch zwischen Bundeskanzler Kiesinger und Ministerpräsident Sato in Tokio     S. 613
- Hauptthemen waren internationale Währungsfragen, die Zukunft der europäischen Integration, die wirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik und Japans zu den USA sowie die bilaterale Zusammenarbeit.
- 166**     21.05. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger     S. 618
- Brandt spricht sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SPD angesichts des bevorstehenden Bundestagswahlkampfes für eine enge Abstimmung innerhalb der Koalition in wichtigen politischen Fragen aus.
- 167**     22.05. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt     S. 620
- Brandt erläutert Maßnahmen, die im Falle eines Antrags der DDR auf Aufnahme in die WHO ergriffen werden könnten.
- 168**     22.05. Botschaftsrat I. Klasse Lahn, Kairo, an das Auswärtige Amt     S. 621
- Lahn übermittelt Äußerungen des Generalsekretärs der Arabischen Liga, Hassouna, zur Deutschlandpolitik der Bundesregierung.
- 169**     23.05. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Ankara     S. 622
- Duckwitz teilt den Entschluß des Bundeskanzlers Kiesinger mit, die Beziehungen zu Kambodscha sofort abubrechen.
- 170**     23.05. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Ankara     S. 624
- Duckwitz führt Gründe gegen eine Abschaffung der TTD-Regelung zum gegenwärtigen Zeitpunkt an.
- 171**     23.05. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt     S. 626
- Böker schildert Reaktionen in der UNO auf die diplomatische Anerkennung der DDR durch den Irak und Kambodscha.
- 172**     23.05. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt     S. 629
- Böx übermittelt Hintergrundinformationen zum Vorschlag des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomulka, für einen Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen.





- 
- |            |        |   |        |
|------------|--------|---|--------|
| <b>180</b> | 29.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr  | S. 654 |
|            |        | Bahr nimmt zur TTD-Frage Stellung und skizziert die Folgen eines eventuellen Abbruchs der Beziehungen zu Kambodscha für die Stellung der SPD in der Regierungskoalition.  |        |
| <b>181</b> | 30.05. | Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz   | S. 656 |
|            |        | Duckwitz faßt die monatliche Arbeitsbesprechung mit den Vertretern der Drei Mächte zusammen. Themen waren eine Mitgliedschaft der DDR in internationalen Organisationen, die TTD-Frage und die bevorstehende Reise des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, nach Polen. |        |
| <b>182</b> | 30.05. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete   | S. 658 |
|            |        | Ruete erläutert eine Themenliste für Gespräche der Drei Mächte mit der UdSSR in der Deutschland- und Berlin-Frage.  |        |
| <b>183</b> | 30.05. | Botschafter Grewe, z. Z. London, an das Auswärtige Amt  | S. 660 |
|            |        | Grewe berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe am 29./30. Mai 1969. Hauptthemen waren die Verbesserung des Konsultationsverfahrens im Falle eines nuklearen Einsatzes und ein deutsch-britischer Entwurf für Einsatzrichtlinien für taktische Atomwaffen.  |        |
| <b>184</b> | 30.05. | Drahterlaß des Ministerialdirektors Ruete   | S. 662 |
|            |        | Ruete informiert über die Haltung der Drei Mächte in der Frage eventueller Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrsverbindungen.   |        |
| <b>185</b> | 01.06  | Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Brandt   | S. 665 |
|            |        | Pauls nimmt Stellung zum amerikanischen Verhandlungsvorschlag für ein längerfristiges Devisenausgleichsabkommen mit der Bundesrepublik.   |        |
| <b>186</b> | 03.06. | Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu  | S. 666 |
|            |        | Themen sind der Budapester Appell, die Schaffung eines europäischen Sicherheitssystems, das Nichtverbreitungsabkommen und die Deutsche Frage  |        |

- 187**     03.06.   Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt     S. 670  
Pauls übermittelt eine amerikanische Experten-Einschätzung hinsichtlich der Einfügung einer Allstaatenklausel in ein Abkommen über das Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden.
- 188**     04.06.   Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu     S. 672  
Die Gesprächspartner wenden sich zunächst den Handelsbeziehungen und der Familienzusammenführung zu, um anschließend die Aussichten für eine Europäische Sicherheitskonferenz und für den Austausch bilateraler Gewaltverzichtserklärungen zu erörtern.
- 189**     05.06.   Botschaftsrat I. Klasse Lahn, Kairo, an das Auswärtige Amt     S. 680  
Lahn teilt mit, daß er im ägyptischen Außenministerium wegen der Konsequenzen einer Anerkennung der DDR durch die VAR vorgespochen habe.
- 190**     06.06.   Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Generalsekretär Brosio, NATO     S. 682  
Brosio nimmt zu den Vorschlägen des Präsidenten Nixon Stellung, innerhalb der NATO Fragen der gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung zu erörtern. Weiteres Thema ist die geplante Reduzierung der kanadischen Streitkräfte in Europa.
- 191**     06.06.   Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt     S. 685  
Pauls berichtet, wie die amerikanische Regierung die Erwartungen der europäischen NATO-Verbündeten hinsichtlich SALT einschätzt.
- 192**     07.06.   Legationsrat I. Klasse Schwartz, Damaskus, an Staatssekretär Duckwitz     S. 686  
Schwartz übermittelt die Stellungnahme des stellvertretenden syrischen Verteidigungsministers Dakar zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der DDR am Vortag.
- 193**     09.06.   Aufzeichnung der Abteilung I und der Abteilung III     S. 688  
Erörtert wird die Möglichkeit, Algerien und der VAR Wirtschaftshilfe mit dem Ziel anzubieten, die algerische Regierung zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik zu bewegen und eine Anerkennung der DDR durch die ägyptische Regierung zu verhindern.

- 
- 194**     09.06.   Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt     S. 693
- Arnold informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im niederländischen Außenministerium, de Ranitz, zur Europapolitik, zu einer Europäischen Sicherheitskonferenz sowie zum Eintreten der Niederlande für einen Ausschluß Griechenlands aus dem Europarat.
- 195**     09.06.   Botschafter Strätling, Bukarest, an das Auswärtige Amt     S. 695
- Strätling übermittelt den rumänischen Vorschlag für eine Vereinbarung über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die anlässlich des Besuchs des Bundesministers Höcherl in Bukarest unterbreitet worden sei.
- 196**     10.06.   Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm     S. 697
- Sahm berichtet über die sowjetische Reaktion auf den Vorschlag der Bundesregierung, den Flughafen Berlin-Schönefeld aus den Verhandlungen über ein bilaterales Luftverkehrsabkommen zunächst auszuklammern.
- 197**     11.06.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Gehlhoff     S. 700
- Gehlhoff spricht sich dafür aus, den Abgeordneten Wischniewski (SPD) zu ermächtigen, der ägyptischen Regierung einen Kredit als Gegenleistung für den Verzicht auf eine Anerkennung der DDR in Aussicht zu stellen.
- 198**     12.06.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well     S. 702
- Van Well berichtet über eine Staatssekretärsbesprechung. Thema waren das Zeigen der DDR-Flagge und das Spielen der DDR-Hymne bei internationalen Sportveranstaltungen.
- 199**     12.06.   Botschafter Knoke, Tel Aviv, an das Auswärtige Amt     S. 705
- Knoke teilt mit, daß der israelische Außenminister Eban die Entscheidung der Bundesregierung begrüßt habe, die Verjährung zur Bestrafung von Völkermord aufzuheben und zur Bestrafung von Mord auf 30 Jahre auszudehnen.
- 200**     15.06.   Aufzeichnung des Bundesministers Brandt     S. 706
- Brandt faßt einen Bericht des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Firma Krupp, Beitz, über ein Gespräch mit dem polnischen Ministerpräsidenten zusammen. Cyrankiewicz äußerte Interesse an einer verstärkten wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie an einem Kulturabkommen.

- 201**      16.06. Aufzeichnung des Referats III A 5      S. 707  
Mit Blick auf die Kabinettsitzung am 18. Juni 1969 wird der Stand der deutsch-amerikanischen Devisenausgleichsverhandlungen zusammengefaßt und ein Kompromißvorschlag unterbreitet.
- 202**      16.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt      S. 713  
Böx informiert über den Besuch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, in Polen und über die verhinderte Beteiligung der Handelsvertretung der Bundesrepublik am Besuchsprogramm.
- 203**      20.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst      S. 716  
Herbst berichtet vor dem Hintergrund eines Gesprächs mit einem Repräsentanten der Firma Krauss-Maffei über die Probleme von Rüstungsexporten nach Saudi-Arabien, die einen Export von Panzern des Typs „Leopard“ verbieten.
- 204**      20.06. Botschafter Ritter, Ottawa, an das Auswärtige Amt      S. 718  
Nach einem Gespräch mit Außenminister Sharp berichtet Ritter über Anzeichen für eine Neuorientierung der kanadischen Deutschlandpolitik.
- 205**      23.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete      S. 720  
Ruete informiert über ein Gespräch mit dem Leiter des Bonner Büros der chinesischen Nachrichtenagentur Hsinhua, Hsiang Tsien. Themen waren die Asienpolitik der Bundesregierung sowie die Aussichten für eine vertragliche Grundlage der bilateralen Handelsbeziehungen.
- 206**      23.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr      S. 723  
Bahr formuliert Grundsätze für die bevorstehenden Konsultationen innerhalb der NATO über SALT.
- 207**      24.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kameke      S. 725  
Kameke nimmt zu den Bemühungen des Heiligen Stuhls Stellung, das Verhältnis zu den Ostblock-Staaten zu verbessern.
- 208**      24.06. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel      S. 727  
Ruete übermittelt eine Sprachregelung zur Frage der Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.

- 
- 209**     26.06. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 729
- Braun informiert über die Gespräche zwischen Vertretern des französischen Centre d'Etudes de Politique Etrangère und des polnischen Instituts für internationale Angelegenheiten zum Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Polen.
- 210**     26.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 732
- Böx berichtet über ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Hauptthemen waren der Abschluß eines langfristigen Wirtschaftsabkommens, der Status der Handelsvertretungen in Warschau bzw. Köln und die Möglichkeiten zur Vertiefung politischer Kontakte.
- 211**     26.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 734
- Böx übermittelt weitere Informationen aus dem Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz, in dessen Mittelpunkt der Vorschlag zu einem Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen und die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz standen.
- 212**     27.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 738
- Ruete bewertet Stellungnahmen der Botschaft in Wien und des Bundesnachrichtendienstes zu den Bemühungen der DDR um die Verbesserung des Verhältnisses zu Österreich.
- 213**     27.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 740
- Herbst nimmt Stellung zum sowjetischen Interesse an Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik.
- 214**     28.06. Botschafter Schlitter, Athen, an das Auswärtige Amt S. 743
- Schlitter berichtet über seinen Abschiedsbesuch bei Ministerpräsident Papadopoulos. Themen waren die Rückkehr Griechenlands zu rechtsstaatlichen Verhältnissen und das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 215**     29.06. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt S. 746
- Brandt faßt ein Gespräch mit einem tschechoslowakischen Journalisten zusammen, der im Auftrag des tschechoslowakischen Außenministers Pleskot Informationen über Möglichkeiten zur Verbesserung des bilateralen Verhältnisses überbrachte.

- 216**     30.06.   Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz     S. 747
- Duckwitz informiert über das monatliche Gespräch mit den Vertretern der Drei Mächte. Themen waren der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, die Einbeziehung von Berlin-Schönefeld in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR sowie ein mögliches Verbot der NPD in Berlin (West).
- 217**     01.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr     S. 751
- Bahr erörtert die politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesregierung, um die Anerkennung der DDR durch weitere Staaten zu verhindern.
- 218**     03.07.   Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Direktor Helms, Central Intelligence Agency     S. 761
- Schwerpunkte sind SALT, die Volksrepublik China in der Weltpolitik, die bevorstehende Reise des Präsidenten Nixon nach Rumänien sowie die Studentenproteste.
- 219**     03.07.   Erklärungen der Bundesrepublik und der UdSSR über einen Gewaltverzicht (Entwurf)     S. 770
- Die Erklärungen der Bundesrepublik und der UdSSR für einen Gewaltverzicht werden gegenübergestellt.
- 220**     04.07.   Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Außenminister Schumann in Paris     S. 773
- Schumann bekräftigt, daß die französische Regierung nicht die Absicht habe, fundamentale Grundsätze der Politik des ehemaligen Staatspräsidenten de Gaulle aufzugeben.
- 221**     04.07.   Gespräch des Bundesministers Brandt mit Staatspräsident Pompidou in Paris     S. 774
- Themen sind die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften, die Agrarfinanzierung, die Einberufung einer Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten, die Arbeit des bilateralen Wirtschaftsausschusses sowie die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 222**     04.07.   Gespräch des Bundesministers Brandt mit Ministerpräsident Chaban-Delmas in Paris     S. 780
- Die Gesprächspartner erörtern die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften, die Wahlen zum Bundestag am 28. September 1969, die Einbeziehung von Berlin-Schönefeld in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR sowie sowjetische Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik.

- 
- 223**    06.07.   Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt    S. 785  
Pauls übermittelt Äußerungen des Sicherheitsberaters des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, über den Vietnam-Krieg, den sowjetisch-chinesischen Konflikt und den bevorstehenden Besuch des Präsidenten Nixon in Rumänien.
- 224**    08.07.   Staatssekretär Harkort, z. Z. Washington, an Bundesminister Brandt    S. 788  
Harkort übermittelt das Ergebnis der dritten Verhandlungsrunde über ein Devisenausgleichsabkommen mit den USA.
- 225**    08.07.   Botschafter Knoke, Tel Aviv, an das Auswärtige Amt    S. 790  
Knoke übermittelt den Wunsch des israelischen Außenministers Eban, Bundeskanzler Kiesinger möge sich in Washington für eine Regelung des Nahost-Konflikts durch die unmittelbar beteiligten Konfliktparteien einsetzen.
- 226**    08.07.   Legationsrat I. Klasse Harder, Kairo, an das Auswärtige Amt    S. 794  
Harder informiert über die Entscheidung der ägyptischen Regierung, am 10. Juli 1969 diplomatische Beziehungen mit der DDR aufzunehmen.
- 227**    09.07.   Gespräch des Parlamentarischen Staatssekretärs Jahn mit Sami Rahmani    S. 796  
Rahmani bittet um Unterstützung für die Kurden und schlägt die Herstellung „ständiger inoffizieller Beziehungen“ zwischen der Bundesregierung und den Anführern des kurdischen Aufstandes vor.
- 228**    09.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff    S. 798  
Gehlhoff schildert die Verhandlungen in Sanaa über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zum 15. Juli 1969 und erörtert die Möglichkeit, die Bereitschaft der Arabischen Republik Jemen durch wirtschaftliche Zusagen abzusichern.
- 229**    09.07.   Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt    S. 802  
Arnold informiert über ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem niederländischen Außenminister Luns über die WEU-Krise, die Haltung Frankreichs zur Agrarfinanzierung und die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften.

- 230**     09.07.   Legationsrat 1. Klasse Harder, Kairo, an das     S. 805  
                    Auswärtige Amt  
                    Harder berichtet über ein Gespräch des italienischen Botschafters in Kairo, Catalano di Melilli, mit dem ägyptischen Außenminister. Riad begründete den Entschluß zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der DDR.
- 231**     10.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Truckenbrodt     S. 808  
                    Truckenbrodt analysiert die Frage eines gemeinsamen Interventionsrechts der Vier Mächte in der Bundesrepublik. Er kommt zu dem Ergebnis, daß dies weder aus den Artikeln 53 und 107 der UNO-Charta noch aus anderen alliierten Vorbehaltsrechten abgeleitet werden könne.
- 232**     12.07.   Vorlage für den Bundesverteidigungsrat     S. 814  
                    Es werden die bisherigen Konsultationen im Ständigen NATO-Rat über SALT zusammengefaßt, die amerikanischen und sowjetischen Motive analysiert und Leitgedanken für die Position der Bundesregierung formuliert.
- 233**     14.07.   Botschafter a. D. Schlitter, z. Z. Rom, an das Auswärtige     S. 819  
                    Amt  
                    Schlitter berichtet über seinen Abschiedsbesuch am 11. Juli 1969 bei Konstantin II. von Griechenland. Hauptthemen waren die Einführung einer neuen Verfassung sowie das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 234**     17.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank     S. 822  
                    Vor dem Hintergrund der Anerkennung der DDR durch fünf arabische Staaten erörtert Frank die Aussichten für eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Algerien.
- 235**     17.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr     S. 824  
                    Bahr teilt mit, daß er am 1. Juli 1969 anläßlich der bevorstehenden Reise des belgischen Außenministers Harmel nach Moskau mit dessen Kabinettschef Davignon gesprochen habe. Themen waren neben den belgisch-sowjetischen Beziehungen die Aussichten für Ost-West-Gespräche sowie die Deutschland-Frage.
- 236**     18.07.   Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort     S. 826  
                    Harkort berichtet von einer Unterredung mit Staatssekretär Grund, Bundesministerium der Finanzen, über Möglichkeiten, Israel angesichts sowjetischer Waffenlieferungen an die arabischen Staaten durch zusätzliche Finanzhilfe zu unterstützen.



- 
- |            |  |        |
|------------|--|--------|
| <b>237</b> | 21.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank   | S. 828 |
|            | Vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts nimmt Frank Stellung zum bewaffneten Konflikt zwischen El Salvador und Honduras, der im Anschluß an ein Fußballspiel am 15. Juni 1969 ausgebrochen war.   |        |
| <b>238</b> | 21.07. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt  | S. 832 |
|            | Böx analysiert die polnische Deutschlandpolitik und die Motive für den Vorschlag des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomułka, einen Grenzvertrag mit der Bundesrepublik zu schließen.  |        |
| <b>239</b> | 22.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm   | S. 835 |
|            | Anläßlich der Kontakte zwischen Bundesminister Dollinger und Vertretern der DDR über einen Gebührenaussgleich im innerdeutschen Postverkehr kritisiert Sahm, daß das Auswärtige Amt nicht beteiligt werde.   |        |
| <b>240</b> | 23.07. Aufzeichnung des Referats I A 5   | S. 838 |
|            | Referat I A 5 analysiert die Haltung der skandinavischen Staaten zur Deutschland-Frage, die zu Besorgnis Anlaß gebe.   |        |
| <b>241</b> | 24.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem amerikanischen Botschafter Rush   | S. 842 |
|            | In Vorbereitung des Besuchs des Bundeskanzlers Kiesinger in den USA äußern sich die Gesprächspartner zu außenpolitischen Grundzielen.  |        |
| <b>242</b> | 24.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ritzel  | S. 846 |
|            | Ritzel resümiert ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über zusätzliche Hilfe für Israel, die Wirtschaftshilfeverhandlungen und die Forderung nach einem Finanzausgleich der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen an gesundheitsgeschädigte Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. |        |
| <b>243</b> | 24.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort  | S. 850 |
|            | Harkort berichtet über die Haltung des Bundesministers Strauß in der Frage einer zusätzlichen Finanzhilfe für Israel angesichts sowjetischer Waffenlieferungen an die arabischen Staaten.  |        |

- 244**    24.07.   Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt    S. 851  
Allardt gibt eine Zusammenfassung seines Gesprächs mit Ministerpräsident Kossygin wieder. Schwerpunkte waren die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz, das Nichtverbreitungsabkommen, der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 245**    25.07.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Söhnke    S. 855  
Söhnke faßt das Ergebnis einer Ressortbesprechung vom 3. Juli 1969 zusammen, in der der Kauf militärischer Güter aus Israel überprüft wurde.
- 246**    25.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr    S. 857  
Bahr hebt die politische Bedeutung des geplanten Vertrages über die Lieferung von Erdgas aus der UdSSR hervor und erläutert weitere Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
- 247**    25.07.   Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt    S. 859  
Pauls berichtet über Gespräche mit Senator Mansfield, mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, und dem ehemaligen Staatssekretär im amerikanischen Verteidigungsministerium, Nitze, in deren Mittelpunkt Fragen der Rüstungs- und Verteidigungspolitik standen.
- 248**    25.07.   Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt    S. 861  
Allardt faßt die Gespräche der FDP-Abgeordneten Scheel, Mischnick und Genscher mit Ministerpräsident Kossygin und Vertretern des Obersten Sowjet zur Deutschlandpolitik und zu Fragen der europäischen Sicherheit zusammen.
- 249**    28.07.   Ministerialdirigent Heipertz, Prag, an das Auswärtige Amt    S. 864  
Heipertz berichtet von einem Gespräch mit dem Direktor des Instituts für internationale Beziehungen, Šnejdárek, über das Münchener Abkommen von 1938 sowie über Versuche der DDR, die Kontakte zwischen der ČSSR und der Bundesrepublik zu unterbinden.
- 250**    30.07.   Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert    S. 866  
Robert gibt ein Gespräch des Staatssekretärs Harkort mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über die am 22. Juli 1969 beschlossene Wirtschaftshilfe für Israel wieder.

- 
- 251**     31.07.   **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Groepper**     S. 868
- Aus Anlaß eines Schreibens des Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, van Dam, empfiehlt Groepper, wegen der derzeitigen Situation im Nahost-Konflikt zur Forderung nach einem Ausgleich der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen an gesundheitsgeschädigte Opfer nationalsozialistischer Verfolgung nicht Stellung zu nehmen.
- 252**     31.07.   **Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt**     S. 870
- Oncken berichtet über ein Gespräch zwischen Vertretern der sowjetischen Botschaft in Washington und des amerikanischen Außenministeriums über Berlin-Fragen.
- 253**     01.08.   **Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden**     S. 873
- Staden erörtert den französischen Vorschlag, in Kürze eine Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaften einzuberufen.
- 254**     02.08.   **Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz**     S. 876
- Für den Fall einer Fortsetzung der Großen Koalition nach den bevorstehenden Bundestagswahlen legt Duckwitz einen außen- und innenpolitischen Aufgabenkatalog vor.
- 255**     05.08.   **Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld**     S. 883
- Blumenfeld erläutert die Beratungen in der Bonner Vierergruppe hinsichtlich der beabsichtigten Sondierungen der Drei Mächte bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrs- und Nachrichtenverbindungen.
- 256**     06.08.   **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld**     S. 886
- Blumenfeld erörtert die Vorstellungen der Drei Mächte zur Regelung der Wehrpflichtfreiheit für die Einwohner von Berlin (West).
- 257**     07.08.   **Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon in Washington**     S. 887
- Hauptthemen sind die Europa-Politik, die Lage in Südostasien, die Ost-West-Beziehungen, die amerikanische Verteidigungspolitik, die Ostpolitik der Bundesregierung und SALT.

- 258**    07.08.    Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington    S. 898
- Im Mittelpunkt stehen SALT sowie die Vorschläge des Präsidenten Nixon vom 10. April 1969 für eine Erweiterung des Aufgabenkreises der NATO.
- 259**    08.08.    Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon in Washington    S. 906
- Erörtert werden die Hintergründe der Studentenproteste in den westlichen Staaten und die Notwendigkeit, die Politik der Einigung Europas fortzusetzen.
- 260**    08.08.    Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington    S. 910
- Präsident Nixon gibt einen Überblick über die Außenpolitik der USA und erläutert die bevorstehenden Verhandlungen mit der UdSSR über SALT.
- 261**    08.08.    Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm    S. 914
- Sahm nimmt Stellung zu einer Beteiligung der Bundesrepublik an dem Vorhaben, den im Zweiten Weltkrieg vor der Küste Norwegens versenkten Panzerkreuzer „Blücher“ zu bergen.
- 262**    11.08.    Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz    S. 916
- Duckwitz gibt Bemerkungen des Staatssekretärs im amerikanischen Außenministerium, Johnson, über das Vorhaben der NASA wieder, im Jahr 1981 einen bemannten Weltraumflug zu den Planeten Mars und Venus durchzuführen.
- 263**    13.08.    Botschafter Krapf, Tokio, an das Auswärtige Amt    S. 918
- Krapf übermittelt die Haltung der japanischen Regierung zum Kabinettsbeschluß vom 22. Juli 1969 zur Frage des Zeigens der Flagge und des Spielens der Hymne der DDR bei internationalen Sportveranstaltungen.
- 264**    14.08.    Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ritzel    S. 920
- Ritzel hält den Inhalt eines Gesprächs des Ministerialdirigenten Böx, z. Z. Bonn, mit Bundeskanzler Kiesinger über das Verhältnis zu Polen fest.
- 265**    15.08.    Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends    S. 921
- Behrends faßt die Ergebnisse einer Besprechung mit amerikanischen Experten zusammen, die über Sicherheitsvorkehrungen bei der Lagerung chemischer Waffen in der Bundesrepublik informierten.

- 
- |            |   |        |
|------------|---|--------|
| <b>266</b> | 20.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete  | S. 925 |
|            | Ruete analysiert die Politik der polnischen Regierung, die einerseits die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen intensivieren, andererseits die Anerkennung der Oder-Neiße-Linie durch die Bundesrepublik erreichen wolle. |        |
| <b>267</b> | 26.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank  | S. 929 |
|            | Frank regt an, gegenüber den übrigen EG-Mitgliedstaaten den Gedanken einer Politischen Union unter Einschluß Großbritanniens zur Diskussion zu stellen.   |        |
| <b>268</b> | 27.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Rückriegel an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel  | S. 930 |
|            | Rückriegel erteilt Weisung, den britischen Vorschlag zur Harmonisierung der operativen Militärstrategien der europäischen NATO-Staaten mittels einer gemeinsamen Rüstungsbeschaffung zu unterstützen.                   |        |
| <b>269</b> | 27.08. Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt  | S. 933 |
|            | Oncken nimmt Stellung zu den Ausführungen des amerikanischen Verteidigungsministers Laird anlässlich der Bekanntgabe von Kürzungen im amerikanischen Verteidigungshaushalt.   |        |
| <b>270</b> | 27.08. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt   | S. 936 |
|            | Böx schildert ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Schwerpunkte waren ein Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen sowie die Bundestagswahlen am 28. September 1969.    |        |
| <b>271</b> | 28.08. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem Oberbefehlshaber der Alliierten Streitkräfte in Europa, Goodpaster   | S. 939 |
|            | Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen mögliche amerikanische Truppenreduzierungen in Europa und die Zukunft der NATO.   |        |
| <b>272</b> | 28.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Herrmann, Sofia, an das Auswärtige Amt   | S. 941 |
|            | Herrmann berichtet von einem Gespräch mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Grozew über die Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen und den Budapester Appell.                               |        |

- 273**    03.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, Goodpaster S. 944
- Themen sind die geplante Reduzierung kanadischer Streitkräfte in Europa, die politischen Funktionen der NATO sowie die politische Situation in Griechenland.
- 274**    29.08. Aufzeichnung des Referats III A 5 S. 949
- Referat III A 5 resümiert den Inhalt des deutsch-britischen Devisenausgleichsabkommens.
- 275**    29.08. Botschafter Strätling, Bukarest, an das Auswärtige Amt S. 951
- Strätling informiert über den Besuch des Bundesministers Schiller in Bukarest. Die rumänische Regierung bat um Kohlelieferungen und zeigte starkes Interesse an einer Ausweitung des bilateralen Handels.
- 276**    03.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem belgischen Außenminister Harmel in Brüssel S. 957
- Harmel unterrichtet Brandt über den Verlauf seiner Reise in die UdSSR. Weitere Gesprächsthemen sind die geplante Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten und das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 277**    04.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 959
- Bahr erläutert die Aufgaben der Arbeitsgruppe Heusinger und legt die Skizze für ein Grundmodell eines europäischen Sicherheitssystems vor.
- 278**    04.09. Stellvertretender Regierungssprecher Ahlers an Bundesminister Brandt S. 961
- Ahlers berichtet von Befürchtungen des Bundeskanzlers Kiesinger und des Staatssekretärs Carstens über die ostpolitischen Ziele der SPD.
- 279**    08.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident Pompidou S. 962
- Erörtert werden die politische Zusammenarbeit in Europa, die EG-Agrarfinanzierung, die Erweiterung der Gemeinschaften, die Einberufung einer Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

- 
- 280**     08.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Chaban-Delmas S. 973
- Themen sind die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit der EG-Mitgliedstaaten mit Blick auf eine Politische Union, die Erweiterung der Gemeinschaften, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die EG-Agrarfinanzierung.
- 281**     08.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 978
- Gehlhoff nimmt zu den außenpolitischen und wirtschaftlichen Folgen des Umsturzes in Libyen Stellung.
- 282**     09.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident Pompidou S. 981
- Erörtert werden Probleme einer Politischen Union in Europa, die Erweiterung der Gemeinschaften, die WEU-Krise und die geplante Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten.
- 283**     10.09. Botschafter z. b. V. Northe, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 989
- Northe berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter der amerikanischen Delegation bei der Konferenz des „International Telecommunications Satellite Consortium“, Scranton, über die zukünftige Struktur von Intelsat.
- 284**     11.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 992
- Stempel erörtert die Situation der Wolgadeutschen in der UdSSR.
- 285**     12.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 994
- Frank notiert, daß er den Wunsch des Bundesministers Brandt übermittelt habe, die französische Regierung möge noch vor der EG-Ministerratstagung am 15. September 1969 ein Zeichen in Richtung auf die Erweiterung der Gemeinschaften geben.
- 286**     12.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 996
- Ruete analysiert die Außen- und Verteidigungspolitik des Ministerpräsidenten Trudeau und die Auswirkungen auf die kanadische Deutschlandpolitik.
- 287**     12.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 999
- Stempel übermittelt die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969.

<b>288</b>	15.09.	Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 1001
		Ruete informiert über den Besuch der SPD-Abgeordneten Schmidt, Möller und Franke am 21./22. August 1969 in Moskau. Hauptthemen waren die Deutschland-Frage, die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz, der Status von Berlin (West), der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und Fragen der Familienzusammenführung.	
<b>289</b>	15.09.	Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well	S. 1008
		Van Well berichtet über kritische Äußerungen der Vertreter der Drei Mächte zu den außenpolitischen Aktivitäten des Regierenden Bürgermeisters von Berlin (West), Schütz.	
<b>290</b>	16.09.	Runderlaß des Ministerialdirigenten Sahm	S. 1010
		Sahm informiert über die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969. Die UdSSR habe ihre Gesprächsbereitschaft bekundet.	
<b>291</b>	16.09.	Bundesminister Brandt an Bundesminister Strauß	S. 1013
		Brandt spricht sich dafür aus, hinsichtlich eines Ausgleichs der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.	
<b>292</b>	17.09.	Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin	S. 1014
		Duckwitz erläutert den Standpunkt zu einem bilateralen Luftverkehrsabkommen, zum Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, zu den deutsch-französischen Konsultationsbesprechungen am 8./9. September 1969 sowie zur Frage eines neuen sowjetischen Botschaftsgebäudes in Bonn.	
<b>293</b>	17.09.	Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 1022
		Ruete analysiert das sowjetische Aide-mémoire vom 12. September 1969 zum Gewaltverzicht sowie die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969.	
<b>294</b>	18.09.	Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort	S. 1025
		Harkort berichtet über die EG-Ministerratstagung in Brüssel. Themen waren Tagesordnung und Termin der Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs und die Frage einer Beteiligung der EG-Kommission.	



- 
- 295**     18.09. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr**     S. 1030  
 Bahr begründet die Notwendigkeit einer vertraglichen Regelung des Verhältnisses zwischen der Bundesrepublik und der DDR und legt den Entwurf für einen Rahmenvertrag vor.
- 296**     21.09. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr, z. Z. New York**     S. 1047  
 Bahr legt dar, daß für die Gestaltung der Außenpolitik klare Sach- und Richtungsentscheidungen notwendig seien. Er unterbreitet die Aufzeichnung „Überlegungen zur Außenpolitik einer künftigen Bundesregierung“.
- 297**     22.09. **Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in New York**     S. 1057  
 Bundesminister Brandt kündigt eine baldige Antwort der Bundesregierung auf das sowjetische Aide-mémoire vom 12. September 1969 zum Gewaltverzicht an. Weitere Themen sind die Europäische Sicherheitskonferenz, das deutsch-deutsche Verhältnis, das Nichtverbreitungsabkommen und die Chancen der NPD bei der Bundestagswahl.
- 298**     22.09. **Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem rumänischen Außenminister Manescu in New York**     S. 1063  
 Themen sind bilaterale Fragen, die Europäische Sicherheitskonferenz, das deutsch-deutsche Verhältnis und die sowjetisch-chinesischen Beziehungen.
- 299**     22.09. **Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Außenminister Schumann in New York**     S. 1067  
 Die Gesprächspartner erörtern zusätzliche Hilfsmaßnahmen für Tunesien, das Vorgehen bei den Berlin-Sondierungen der Drei Mächte, die Gespräche zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR über einen Gewaltverzicht sowie die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 300**     22.09. **Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt**     S. 1070  
 Grewe übermittelt Informationen des NATO-Generalsekretärs Brosio. In den kommenden Jahren müsse mit einer Reduzierung amerikanischer Truppen in Europa gerechnet werden.
- 301**     24.09. **Aufzeichnung des Planungsstabs**     S. 1072  
 Die Aufzeichnung faßt die Ziele einer Europäischen Sicherheitskonferenz zusammen und betont die Notwendigkeit einer vorherigen Regelung des Verhältnisses zwischen beiden Teilen Deutschlands.

- 302**     25.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse     S. 1078  
van Well  
Die Vorstellungen des Bundesministers Brandt über das weitere Vorgehen bei den Berlin-Sondierungen der Drei Mächte sowie hinsichtlich des Austauschs bilateraler Gewaltverzichtserklärungen mit der UdSSR werden zusammengefaßt.
- 303**     25.09. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger     S. 1080  
Brandt ist besorgt über die währungspolitischen Auseinandersetzungen zwischen Bundeskanzler Kiesinger und Bundesminister Schiller und empfiehlt ein „währungspolitisches Stillhalteabkommen“.
- 304**     26.09. Botschafter Böker, New York (UNO), an das     S. 1081  
Auswärtige Amt  
Böker faßt ein Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem libanesischen Außenminister Salem über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen und die Kapitalhilfe der Bundesrepublik für Israel zusammen.
- 305**     01.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr     S. 1084  
Bahr erörtert die Bedingungen der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu den kommunistischen Staaten Asiens, insbesondere zur Volksrepublik China.
- 306**     03.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst     S. 1092  
Herbst faßt Gespräche mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Rey, und dem Vizepräsidenten Hellwig zusammen. Themen waren die Freigabe des Wechselkurses der DM und deren Auswirkungen auf den Gemeinsamen Agrarmarkt.
- 307**     03.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr     S. 1095  
Bahr berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin betreffend das Stimmrecht der Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West), den Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und das Nichtverbreitungsabkommen.
- 308**     03.10. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale     S. 1098  
Organisationen), an das Auswärtige Amt  
Schnippenkötter übermittelt die Einschätzung von Mitgliedern der Konferenz des Abrüstungsausschusses zu SALT, zum Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden, zum Thema biologische und chemische Waffen sowie zum Nichtverbreitungsabkommen.

- 
- |            |        |   |         |
|------------|--------|---|---------|
| <b>309</b> | 07.10. | Legationsrat I. Klasse Strenziok, Algier, an das Auswärtige Amt   | S. 1102 |
|            |        | Strenziok berichtet über die Haltung der algerischen Regierung zur Anerkennung der DDR.   |         |
| <b>310</b> | 09.10. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr  | S. 1103 |
|            |        | Bahr faßt ein Gespräch mit dem französischen Botschafter François Seydoux zusammen. Im Mittelpunkt standen die bilateralen Beziehungen und die Europapolitik.   |         |
| <b>311</b> | 10.10. | Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt  | S. 1106 |
|            |        | Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im britischen Außenministerium, Killick. Thema waren die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik, Großbritannien und den Niederlanden über das Projekt einer Gasultrazentrifuge.  |         |
| <b>312</b> | 10.10. | Ministerialdirektor Ruete an Botschafter Pauls, Washington  | S. 1109 |
|            |        | Ruete bittet, gegenüber der amerikanischen Regierung Bedenken wegen unzureichender Konsultationen in der Frage eines Vertrages über das Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden zu äußern.  |         |
| <b>313</b> | 11.10. | Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Brandt   | S. 1112 |
|            |        | Pauls berichtet von einem Gespräch mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Richardson. Themen waren die Außenpolitik der künftigen Bundesregierung und die Europäische Sicherheitskonferenz.   |         |
| <b>314</b> | 14.10. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr  | S. 1114 |
|            |        | Bahr resümiert ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, in Washington. Themen waren die bilateralen Beziehungen, beiderseitige Truppenreduzierungen von NATO und Warschauer Pakt, das Stimmrecht der Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West), das Nichtverbreitungsabkommen, die Europäische Sicherheitskonferenz sowie die Ost- und Deutschlandpolitik. |         |
| <b>315</b> | 15.10. | Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends  | S. 1119 |
|            |        | Behrends informiert über die militärische Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und Israel.  |         |

- 316**     15.10. Legationsrat I. Klasse Strenziok, Algier, an das Auswärtige Amt S. 1121
- Strenziok berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter in der algerischen Präsidialkanzlei, Kacem, über eine Anerkennung der DDR.
- 317**     16.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 1123
- Harkort vermerkt den Inhalt eines Gesprächs mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über die Aussetzung der Rückzahlungen von Anleihen aus der Aktion „Geschäftsfreund“.
- 318**     18.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1125
- Bahr berichtet von einer Unterredung mit dem Referatsleiter im polnischen Außenministerium, Raczkowski. Themen waren der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, die Oder-Neiße-Linie, die wirtschaftlichen Beziehungen und die Ostpolitik der künftigen Bundesregierung.
- 319**     21.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1127
- Mit Blick auf die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs verweist Frank auf die kritische Situation innerhalb der Europäischen Gemeinschaften.
- 320**     22.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1143
- Frank gibt einen Überblick über die Beziehungen zu Frankreich, die Europapolitik, die Situation im Mittelmeerraum und im Nahen Osten, die Deutschlandpolitik sowie die internationale technologische Zusammenarbeit.
- 321**     22.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1147
- Van Well berichtet über ein Gespräch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, mit dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin, Abrassimow. Hauptthemen waren der Status von Berlin (West), das innerdeutsche Verhältnis und die Zufahrtswege.
- 322**     22.10. Vortragender Legationsrat I. Klasse Brückner, Budapest, an das Auswärtige Amt S. 1151
- Brückner übermittelt den Wortlaut eines Beschlusses der ungarischen Regierung vom 30. Juli 1969 über das Verhältnis zur Bundesrepublik.
- 323**     24.10. Runderlaß des Staatssekretärs Harkort S. 1153
- Harkort weist die Vertretungen an, den jeweiligen Gastregierungen unverzüglich die Entscheidung zur Aufwertung der DM zu erläutern.

- 
- |            |        |   |         |
|------------|--------|---|---------|
| <b>324</b> | 24.10. | Vortragender Legationsrat I. Klasse Brückner, Budapest, an das Auswärtige Amt   | S. 1155 |
|            |        | Brückner analysiert den Beschluß der ungarischen Regierung vom 30. Juli 1969 über das Verhältnis zur Bundesrepublik und unterbreitet Vorschläge für das weitere Vorgehen.   |         |
| <b>325</b> | 27.10. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst  | S. 1158 |
|            |        | Herbst erörtert den Stand der Wirtschaftsverhandlungen mit Polen und Rumänien und nimmt Stellung zu Kreditwünschen.   |         |
| <b>326</b> | 27.10. | Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt  | S. 1162 |
|            |        | Allardt berichtet, daß Ministerpräsident Kossygin angeboten habe, jederzeit über den Botschafter in Moskau für Gespräche über alle Bereiche der bilateralen Beziehungen zur Verfügung zu stehen.  |         |
| <b>327</b> | 27.10. | Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt  | S. 1163 |
|            |        | Böker berichtet über ein Gespräch mit dem rumänischen Stellvertretenden Außenminister Malitza zur Deutschland-Frage und zur Haltung der UdSSR gegenüber der Bundesrepublik.   |         |
| <b>328</b> | 27.10. | Botschafter Roth an die Botschaft in Washington   | S. 1165 |
|            |        | Roth übermittelt die vertrauliche Information, die UdSSR wolle bei SALT auch andere Themen wie beispielsweise die „deutschen Probleme“ behandeln.   |         |
| <b>329</b> | 27.10. | Botschafter Roth an Botschafter Pauls, Washington   | S. 1166 |
|            |        | Roth gibt vertrauliche Informationen über die sowjetische Haltung zu SALT wieder.   |         |
| <b>330</b> | 28.10. | Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem amerikanischen Botschafter Rush  | S. 1167 |
|            |        | Themen sind die Regierungserklärung vom 28. Oktober 1969, die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens und die Frage des Stimmrechts von Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West).   |         |
| <b>331</b> | 28.10. | Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin  | S. 1169 |
|            |        | Anläßlich der Übergabe des sowjetischen Appells vom 19. September 1969 an alle Staaten der Welt bekräftigt Zarapkin die Bereitschaft zu vertraulichen bilateralen Kontakten. Angesprochen werden ferner das Nichtverbreitungsabkommen, die Europäische Sicherheitskonferenz und der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen. |         |

- 332**     28.10. Botschafter Balken, Oslo, an Staatssekretär Duckwitz     S. 1171  
Balken bittet um Instruktionen hinsichtlich der Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 333**     29.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete     S.1173  
Ruete analysiert Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen für Verhandlungen mit der DDR über eine Regelung des innerdeutschen Verhältnisses und legt den Entwurf eines Schreibens des Bundeskanzlers Brandt an den Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, vor.
- 334**     29.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete     S. 1184  
Anläßlich der bevorstehenden Ministerratstagung der Nuklearen Planungsgruppe erläutert Ruete den Entwurf über Richtlinien für den taktischen Ersteinsatz von Nuklearwaffen durch die NATO.
- 335**     29.10. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt     S.1188  
Im Hinblick auf den bevorstehenden Besuch des Generalstabschefs Fourquet in London informiert Blankenhorn über französische Pläne, mit Großbritannien zu einer nuklearen militärischen Zusammenarbeit zu gelangen.
- 336**     30.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin     S. 1190  
Im Mittelpunkt stehen die Aufnahme von Verhandlungen über einen bilateralen Gewaltverzicht sowie die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens.
- 337**     30.10. Runderlaß des Bundesministers Scheel     S. 1195  
Scheel übermittelt den Auslandsvertretungen Grundsätze der Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 338**     30.10. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt     S. 1197  
Böx resümiert Stellungnahmen des polnischen Außenministers Jędrzychowski und seines Stellvertreters Winiewicz zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers Brandt.
- 339**     30.10. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt     S. 1199  
Allardt berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Smirnow. Thema war das Prozedere bei den Verhandlungen über einen bilateralen Gewaltverzicht.

- 
- 340**     31.10.   Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt     S.1200
- Blankenhorn informiert über die Reaktion des Abteilungsleiters im britischen Außenministerium, Morgan, auf die Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 341**     31.10.   Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt     S. 1202
- Oncken übermittelt Fragen des Abteilungsleiters im amerikanischen Außenministerium, Hillenbrand, zur Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 342**     03.11.   Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin     S. 1204
- Mit Blick auf die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens bittet Duckwitz die UdSSR um Stellungnahme zu einigen Punkten des Vertragstextes.
- 343**     04.11.   Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Botschafter François Seydoux     S. 1207
- Themen sind die bilaterale Zusammenarbeit, die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten, die Finanzierung des Gemeinsamen Agrarmarkts, das Nichtverbreitungsabkommen und die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 344**     04.11.   Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Richardson, in Brüssel     S. 1210
- Im Mittelpunkt stehen die Europäische Sicherheitskonferenz, die beabsichtigten Verhandlungen über einen beiderseitigen und ausgewogenen Truppenabbau von NATO und Warschauer Pakt, SALT sowie die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 345**     04.11.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hansen     S. 1213
- Hansen regt an, Bundesminister Ertl zu veranlassen, den Vorsitz des „Kulturwerks für Südtirol“ niederzulegen.
- 346**     04.11.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends     S. 1215
- Behrends protokolliert die Unterredung des Bundesministers Schmidt mit dem britischen Verteidigungsminister Healey über aktuelle militärpolitische Fragen.

- 347**    05.11.   Aufzeichnung des Botschafters Roth S. 1218  
Roth zieht eine Bilanz seiner Gespräche in den USA vom 29. bis 31. Oktober 1969 über offene Fragen des Nichtverbreitungsabkommens.
- 348**    05.11.   Botschafter Böker, New York (UNO), an das S. 1221  
Auswärtige Amt  
Böker befaßt sich mit den Auswirkungen der Deutschlandpolitik der Bundesregierung in der UNO.
- 349**    05.11.   Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Brüssel, an das S. 1225  
Auswärtige Amt  
Duckwitz faßt ein Gespräch mit dem Staatsminister und Kanzler des Herzogtums Lancaster, Thomsen, in Brüssel zusammen. Themen waren beiderseitige und ausgewogene Truppenverminderungen von NATO und Warschauer Pakt, die Ostpolitik, die bevorstehende NATO-Ministerratstagung und die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften.
- 350**    07.11.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1227  
Frank nimmt Stellung zu Vorschlägen des ägyptischen Wirtschaftsministers Zaki für eine Normalisierung des Verhältnisses zwischen der Bundesrepublik und den arabischen Staaten.
- 351**    07.11.   Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Fischer S. 1229  
Fischer erörtert Möglichkeiten, im Rahmen von Verhandlungen mit Polen das Problem der Oder-Neiße-Linie zu regeln.
- 352**    09.11.   Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 1237  
französischen Außenminister Schumann in Paris  
Wesentliche Themen sind die Europäische Sicherheitskonferenz, die Agrarfinanzierung und die Vorbereitung der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten in Den Haag.
- 353**    10.11.   Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 1247  
belgischen Außenminister Harmel in Brüssel  
Im Hinblick auf die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten wird die Europa-Politik erörtert. Ferner erläutert Scheel die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 354**    10.11.   Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1251  
Ruete resümiert die Reaktionen in der Bonner Vierergruppe auf die Deutschlandpolitik der Bundesregierung.



- 
- 355**     10.11. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an Staatssekretär     S. 1254  
              Duckwitz  
              Im Anschluß an eine Unterredung mit Ministerpräsident Ho-  
              veyda informiert Lilienfeld über die iranische Haltung zur  
              Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung.
- 356**     10.11. Staatssekretär Harkort, z. Z. Brüssel, an das     S. 1258  
              Auswärtige Amt  
              Harkort berichtet von einem Gespräch der Außenminister der  
              EG-Mitgliedstaaten, in dessen Mittelpunkt die Agrarfinanzie-  
              rung und die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regie-  
              rungsschefs der EG-Mitgliedstaaten standen.
- 357**     10.11. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale     S. 1261  
              Organisationen), an das Auswärtige Amt  
              Schnippenkötter stellt fest, daß die Erklärung der Bundesregie-  
              rung, die DDR sei ein Staat, in den Internationalen Organisa-  
              tionen zu Mißverständnissen geführt habe.
- 358**     11.11. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem     S. 1263  
              italienischen Botschafter Lucioli  
              Die Gesprächspartner beschäftigen sich mit den europapoliti-  
              schen Problemen, die auf der bevorstehenden Konferenz  
              der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten erör-  
              tert werden sollen. Brandt erläutert die Ost- und Deutschland-  
              politik.
- 359**     11.11. Botschafter Grewe, z. Z. Washington, an das Auswärtige     S. 1268  
              Amt  
              Grewe berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Pla-  
              nungsgruppe der NATO. Thema waren die Richtlinien zur Kon-  
              sultation bei einem Einsatz von Nuklearwaffen.
- 360**     13.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank     S. 1270  
              Frank befaßt sich mit den Folgen einer Normalisierung des Ver-  
              hältnisses zu den arabischen Staaten für die Deutschlandpoli-  
              tik der Bundesregierung.
- 361**     13.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete     S. 1275  
              Für die künftigen Verhandlungen der Bundesrepublik mit Polen  
              legt Ruete einen Zeitplan sowie einen Themenkatalog vor.



- LXVII



- 
- |            |       |   |         |
|------------|-------|---|---------|
| <b>385</b> | 2.12. | Parlamentarische Staatssekretärin Focke, Bundeskanzleramt, z.Z. Den Haag, an Bundesminister Ehmke   | S. 1357 |
|            |       | Focke zieht eine Bilanz der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaften in Den Haag. Hauptthemen waren die Erweiterung der Gemeinschaften, die Agrarfinanzierung sowie die Währungspolitik.   |         |
| <b>386</b> | 4.12. | Ministerialdirektor Ruete, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt  | S. 1359 |
|            |       | Ruete informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit den Außenministern der Drei Mächte, Rogers, Schumann und Stewart, über die Deutschland- und Ostpolitik sowie die Europäische Sicherheitskonferenz.  |         |
| <b>387</b> | 5.12. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank   | S. 1365 |
|            |       | Frank resümiert die Ergebnisse einer Hausbesprechung. Thema war die geänderte Politik zu einer Mitgliedschaft der DDR in Internationalen Organisationen.  |         |
| <b>388</b> | 5.12. | Ministerialdirektor Ruete, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt  | S. 1367 |
|            |       | Ruete berichtet von der NATO-Ministerratstagung in Brüssel. Im Mittelpunkt standen die europäische Sicherheit, der Vietnam-Krieg sowie die Deutschland- und Ostpolitik.   |         |
| <b>389</b> | 5.12. | Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt  | S. 1377 |
|            |       | Allardt gibt Äußerungen des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Schelepin, zu den bevorstehenden Verhandlungen mit der Bundesrepublik über einen Gewaltverzicht wieder.  |         |
| <b>390</b> | 6.12. | Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau  | S. 1379 |
|            |       | Scheel erteilt Weisungen zur Führung der Verhandlungen über einen Gewaltverzicht mit der UdSSR.   |         |
| <b>391</b> | 8.12. | Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt   | S. 1384 |
|            |       | Bahr faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem amerikanischen Außenminister Rogers zusammen. Themen waren die Deutschland- und Ostpolitik, die Europäische Sicherheitskonferenz, die Mitgliedschaft Griechenlands in der NATO, SALT und das Verhältnis der USA zur Volksrepublik China. |         |
| <b>392</b> | 8.12. | Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel   | S. 1386 |
|            |       | Allardt resümiert das erste Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über einen bilateralen Gewaltverzicht.  |         |

- 393**     8.12.    Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs     S. 1388  
                 Dahrendorf  
Dahrendorf referiert die Gespräche im Auswärtigen Ausschuß des Bundestags über die Absicht, mit Polen Verhandlungen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses aufzunehmen.
- 394**     9.12.    Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert             S. 1390  
                 Robert nimmt Stellung zu einer Ausweitung der Kredite und des Warenverkehrs mit Polen und Rumänien.
- 395**     10.12.    Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige     S. 1395  
                 Amt  
Grewe berichtet von dem Wunsch der NATO-Mitgliedstaaten nach Konsultationen über die Gespräche der Bundesregierung mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.
- 396**     10.12.    Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau     S. 1396  
                 Scheel erteilt Weisungen für die Fortsetzung der Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko.
- 397**     11.12.    Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale             S. 1398  
                 Organisationen), an Bundesminister Scheel  
Schnippenkötter erörtert die Auswirkungen einer Mitgliedschaft der DDR in ECE und WHO.
- 398**     11.12.    Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel     S. 1405  
                 Allardt faßt eine Unterredung mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über einen Gewaltverzicht zusammen.
- 399**     12.12.    Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats             S. 1411  
                 I. Klasse Effenberg  
Effenberg nimmt zu dem Entwurf des Referats II A 5 für eine Gewaltverzichtsvereinbarung mit Polen Stellung.
- 400**     16.12.    Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff             S. 1413  
                 Nach Paraphierung eines Abkommens zwischen der Bundesrepublik, Großbritannien und den Niederlanden am 24. November 1969 über die Zusammenarbeit beim Projekt einer Gasultra-zentrifuge faßt Gehlhoff den Sachstand zusammen.
- 401**     17.12.    Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz             S. 1418  
                 Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem griechischen Botschafter Delivanis über den Austritt Griechenlands aus dem Europarat.

- 402**     17.12. Bundesminister Scheel an die Botschaft in Moskau     S. 1420
- Scheel erläutert die Position hinsichtlich der Europäischen Sicherheitskonferenz, der Anerkennung der Grenzen, des innerdeutschen Verhältnisses, der Berlin-Frage, der Mitgliedschaft der Bundesrepublik und der DDR in Internationalen Organisationen, des Verzichts auf Atomwaffen und des Münchener Abkommens von 1938.
- 403**     19.12. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin     S. 1428
- Duckwitz übergibt die Antwort auf den sowjetischen Entwurf vom 19. September 1969 für ein Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung biologischer und chemischer Waffen. Außerdem wird die Europäische Sicherheitskonferenz erörtert.
- 404**     19.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete     S. 1431
- Ruete erörtert Sachthemen der geplanten Verhandlungen mit Polen.
- 405**     22.12. Gespräch des Staatssekretärs Harkort mit dem Leiter der polnischen Handelsvertretung, Piątkowski     S. 1440
- Piåtkowski erklärt die Bereitschaft zur Aufnahme politischer Gespräche mit der Bundesrepublik.
- 406**     22. 12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt     S. 1443
- Bahr faßt eine Unterredung mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu in Den Haag zusammen. Themen waren die Konferenz der Partei- und Regierungschefs der Warschauer-Pakt-Staaten am 3./4. Dezember 1969, die Deutschland- und Ostpolitik und die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 407**     22.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete     S. 1449
- Ruete analysiert den vom Staatsratsvorsitzenden Ulbricht am 17. Dezember 1969 übermittelten Vertragsentwurf über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 408**     23.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends     S. 1454
- Behrends resümiert den Stand des Vorhabens der Bundesrepublik, Großbritanniens und Italiens, beim Bau eines neuen Kampfflugzeugs (MRCA) zusammenzuarbeiten.

- 409**     23.12. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt     S. 1458  
Böx berichtet von einem Gespräch mit dem Ersten Stellvertretenden Außenminister. Winiewicz betonte das Interesse an einer Normalisierung des Verhältnisses.
- 410**     23.12. Drahterlaß des Ministerialdirektors Ruete     S. 1460  
Ruete informiert über die Haltung der Bundesrepublik zum Entwurf der DDR vom 17. Dezember 1969 für einen Vertrag über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen.
- 411**     23.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel     S. 1462  
Allardt referiert das dritte Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko. Im Mittelpunkt stand der sowjetische Wunsch nach einer Präzisierung der Haltung der Bundesrepublik zu einer Anerkennung der bestehenden Grenzen und zur rechtlichen Qualität eines Abkommens mit der DDR.
- 412**     24.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt     S. 1465  
Bahr berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Journalist Lednew, der die Bereitschaft der UdSSR zu einem vertraulichen Meinungsaustausch zum Ausdruck brachte.
- 413**     24.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel     S. 1467  
Allardt analysiert die Äußerungen des sowjetischen Außenministers Gromyko zur Frage einer Anerkennung der Grenzen im Rahmen bilateraler Gewaltverzichtsabkommen.
- 414**     25.12. Bundeskanzler Brandt an Ministerpräsident Cyrankiewicz     S. 1470  
Brandt regt an, im Februar 1970 bilaterale Gespräche aufzunehmen, und betont den Willen zu einer für beide Seiten akzeptablen Regelung hinsichtlich der Oder-Neiße-Linie.
- 415**     30.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektor Ruete     S. 1471  
Ruete legt den von einer Arbeitsgruppe des Bundeskanzleramtes und des Auswärtigen Amtes ausgearbeiteten Vertragsentwurf über eine gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und der DDR vor.



## Literaturverzeichnis

- |  |   |
|--|---|
| AAPD   | Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II), München 1994–1999. |
| ABRÜSTUNG UND SICHERHEIT                     | Dokumente zur Abrüstung und Sicherheit. Band III: 1964–1965, zusammengestellt von Heinrich von Sieglar, Wien/Zürich 1967.   |
| ACHTER GESAMTBERICHT 1964/65                 | Achter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. April 1964–31. März 1965), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1965.  |
| ADAP, D, II                                  | Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1941). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950.  |
| ADENAUER, Erinnerungen II                    | Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.  |
| ADENAUER, Erinnerungen IV                    | Konrad Adenauer, Erinnerungen 1959–1963. Fragmente, Stuttgart 1968.   |
| AdG  | Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Sieglar, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.  |
| ÄGYPTEN UND DIE DDR                          | Rainer A. Blasius, „Völkerfreundschaft“ am Nil: Ägypten und die DDR im Februar 1965. Stenographische Aufzeichnungen aus dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten über den Ulbricht–Besuch bei Nasser. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 46 (1998), S. 747–805.  |
| ALLARDT, Moskauer Tagebuch                   | Helmut Allardt, Moskauer Tagebuch. Beobachtungen, Notizen, Erlebnisse, Düsseldorf/Wien 1973.  |
| AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN<br>GEMEINSCHAFTEN | Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958 ff.  |
| AUSSENPOLITIK DER DDR                        | Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band XIV: 1966. Band XV: 1967. Band XVII: 1969, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und  |

- BAHR, Zu meiner Zeit  
Egon Bahr, Zu meiner Zeit, München 1996.
- BEN GURION UND ADENAUER  
Yeshayahu A. Jelinek und Rainer A. Blasius, Ben Gurion und Adenauer im Waldorf Astoria. Gesprächsaufzeichnungen vom israelisch-deutschen Gipfeltreffen in New York am 14. März 1960. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 45 (1997), S. 309–344.
- BRANDT, Begegnungen  
Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, München/Zürich 1978.
- BRANDT, Erinnerungen  
Willy Brandt, Erinnerungen, Frankfurt am Main/Zürich 1989.
- BR DRUCKSACHEN  
Bundesrat. Drucksachen, Bonn 1951 ff.
- BR STENOGRAPHISCHE BERICHTE  
Verhandlungen des Bundesrates. Stenographische Berichte, Bonn 1954 ff.
- BT ANLAGEN  
Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950 ff.
- BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE  
Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
- BULLETIN  
Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
- BULLETIN DER EG  
Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
- BULLETIN DER EWG  
Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hrsg. vom Sekretariat der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel 1958 ff.
- BUNDESANZEIGER  
Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1950 ff.
- BUNDESGESETZBLATT  
Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
- CARSTENS, Erinnerungen  
Karl Carstens, Erinnerungen und Erfahrungen, hrsg. von Kai von Jena und Reinhard Schmoeckel, Boppard am Rhein 1993.
- CHARTER OF THE UNITED NATIONS  
Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
- CONGRESSIONAL RECORD  
Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966, to September 12,

- 1966); Proceedings and Debates of the 91st Congress, First Session, Band 115, Teil 17 (August 5, 1969, to August 12, 1969) und Teil 27 (November 26, 1969, to December 4, 1969), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966 bzw. 1969.
- CONSEIL D'EUROPE. COMPTE RENDU  
DES DEBATS 1969
- Conseil de L'Europe. Assemblée Consultative. Vingtieme Session Ordinaire. Compte Rendu des Débats, Band III, Straßburg 1969.
- DBPO III
- Documents on British Policy Overseas. Serie III, Band I: Britain and the Soviet Union, 1968–72, hrsg. von G. Bennett und K. A. Hamilton, London 1997.
- DDF 1958
- Documents diplomatiques français. 1958, Band II (1 juillet–31 décembre), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Commission de Publication des Documents Diplomatiques Français, Paris 1993.
- DOBRYNIN, In Confidence
- Anatoly Dobrynin, In Confidence. Moscow's Ambassador to America's Six Cold War Presidents (1962–1986), New York 1995.
- DOCUMENTS ON DISARMAMENT
- Documents on Disarmament, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D.C. 1963 ff.
- DOKUMENTATION DER ZEIT
- Dokumentation der Zeit. Analyse–Information–Chronik. 1969. 1970, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte Berlin, Berlin [Ost] 1969 f.
- DOKUMENTATION ZUR  
DEUTSCHLANDFRAGE
- Dokumentation zur Deutschlandfrage. Band V: Chronik der Ereignisse von der Wiederaufnahme der Berlin–Diskussion Januar 1968 bis zur Regierungserklärung Brandts Oktober 1969. Band VI: Chronik der Ereignisse von der Regierungserklärung Brandts im Oktober 1969 bis Ende 1970. Zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn–Wien–Zürich 1970 bzw. 1972.
- DOKUMENTE DES GETEILTEN  
DEUTSCHLAND
- Dokumente des geteilten Deutschland. Quellentexte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg. von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
- Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.
- DzD II
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg.

- vom Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters und Daniel Hofmann, Neuwied 1992 bzw. München 1997.
- DzD III      Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: Vom 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. 4 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main 1961–1969.
- DzD IV      Dokumente zur Deutschlandpolitik. IV. Reihe: Vom 10. November 1958 bis 30. November 1966. 12 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Frankfurt am Main 1971–1981.
- DzD V      Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember 1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am Main 1984 bzw. 1987.
- ERSTER GESAMTBERICHT 1958      Erster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (Januar 1958–September 1958), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1958.
- ERSTER GESAMTBERICHT 1967      Erster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1967, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel–Luxemburg 1968.
- EUROPA-ARCHIV      Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946 ff.
- FALIN, Politische Erinnerungen      Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993.
- FRUS 1961–1963      Foreign Relations of the United States 1961–1963. Band XV: Berlin Crisis 1962–1963, Washington D.C. 1994.
- FRUS 1964–1968      Foreign Relations of the United States 1964–1968. Band XI: Arms Control and Disarmament, Washington D.C. 1995.
- FÜNFTER GESAMTBERICHT 1961/62      Fünfter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. Mai 1961 – 30. April 1962), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1962.

- 
- |   |   |
|---|---|
| DE GAULLE, Discours et messages                         | Charles de Gaulle, Discours et messages. Band 3: Avec le renouveau (Mai 1958 – juillet 1962), [Paris] 1970.   |
| DE GAULLE, Lettres, notes et carnets                    | Charles de Gaulle, Lettres, notes et carnets. Janvier 1961–décembre 1963, [Paris] 1986.   |
| DE GAULLE, Mémoires d'espoir.<br>Le renouveau 1958–1962 | Charles de Gaulle, Mémoires d'espoir. Le renouveau 1958–1962, [Paris] 1970.   |
| GESETZBLATT DER DDR                                     | Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.  |
| HANSARD   | Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 777 (Session 1968–69) bis Band 792 (Session 1969–70), London [1970].   |
| HERWARTH, Von Adenauer zu Brandt                        | Hans von Herwarth, Von Adenauer zu Brandt. Erinnerungen, Berlin–Frankfurt am Main 1990.   |
| INTERNATIONAL MONETARY FUND,<br>ANNUAL REPORT 1969      | International Monetary Found. Annual Report of the Executive Directors for the Fiscal Year ended April 30, 1969, Washington D. C. 1969.   |
| KEWORKOW, Der geheime Kanal                             | Wjatscheslaw Keworkow, Der geheime Kanal. Moskau, der KGB und die Bonner Ostpolitik, Berlin 1995.   |
| KIESINGER, Jahre  | Kurt Georg Kiesinger, Dunkle und helle Jahre. Erinnerungen 1904–1958, hrsg. von Reinhard Schmoeckel, Stuttgart 1989.  |
| KISSINGER, Memoiren                                     | Henry A. Kissinger, Memoiren 1968–1973, München 1979.   |
| LNTS  | League of Nation Treaty Series. Publication of Treaties and International Engagements registered with the Secretariat of the League, hrsg. vom Publications Sales Department of the League of Nations, Genf 1926 ff.    |
| LEHMANN, Öffnung nach Osten                             | Hans Georg Lehmann, Öffnung nach Osten. Die Ostreisen Helmut Schmidts und die Entstehung der Ost- und Entspannungspolitik, Bonn 1984.   |
| MITTEILUNGEN DES EUROPARATS                             | Mitteilungen des Europarats, Köln 1967.   |
| MOSKAU–BONN   | Moskau–Bonn. Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973. Dokumentation, 2 Bände, hrsg. von Boris Meissner, Köln 1975.  |
| PARTEITAG DER SPD                                       | Außerordentlicher Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 16. bis 18. April 1969 in der Stadthalle zu Bad Godesberg. Protokoll der Verhandlungen und Anträge, hrsg. vom Vorstand der SPD, Bonn 1969. |

- |   |  |
|---|--|
| LA POLITIQUE ÉTRANGÈRE                              | La Politique Étrangère de la France. Textes et Documents. 1968 (2 Teilbände). 1969 (2 Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Étrangères, Paris 1969f.  |
| POMPIDOU, Entretiens et Discours                    | Georges Pompidou, Entretiens et Discours 1968–1974, 2 Bände, [Paris] 1975.   |
| PUBLIC PAPERS, JOHNSON                              | Public Papers of the Presidents of the United States. Lyndon B. Johnson. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 1, 1968 to January 20, 1969, Washington D.C. 1970. |
| PUBLIC PAPERS NIXON                                 | Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 20 to December 31, 1969, Washington D.C. 1971.         |
| REICHSGESETZBLATT                                   | Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.   |
| SBORNIK DEJSTVUJUŠČICH DOGOVOROV                    | Sbornik dejstvujuščich dogovorov, soglašenij i konvencij, zaključennych SSSR s inostrannymi gosudarstvami. Band XX und Band XXVI, Moskau 1961 bzw. 1973.   |
| SECHSTER GESAMTBERICHT 1962/63                      | Sechster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. Mai 1962–31. März 1963), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1963.                                     |
| TEHERAN–JALTA–POTSDAM                               | Teheran, Jalta, Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, hrsg. von Alexander Fischer, Köln 1968.  |
| UN GENERAL ASSEMBLY, 19th Session, Plenary Meetings | United Nations. Official Records of the General Assembly. Nineteenth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 1 December 1964–1. September 1965, 2 Bände, New York 1966.                       |
| UN GENERAL ASSEMBLY, 23rd Session, Plenary Meetings | United Nations. Official Records of the General Assembly, Twenty-third Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 24 September–21 December 1968, 2 Bände, New York 1971.                         |
| UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, Plenary Meetings | United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings 16 September–17 December 1969. 2 Bände, New York 1973.                         |
| UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, First Committee  | United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. First Committee. Political and Security Questions. Ver-   |

- |   |  |
|---|--|
|   | batim Records of Meetings 16 September–12 December 1969. 2 Bände, New York 1975.   |
| UNITED KINGDOM TREATY SERIES                | United Kingdom Treaty Series No. 1 (1947), London [1952].  |
| UNITED NATIONS RESOLUTIONS I                | United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.   |
| UNITED NATIONS RESOLUTIONS II               | United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.  |
| UNTS  | United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/47 ff.   |
| WILSON, The Labour Government               | Harold Wilson, The Labour Government 1964–1970. A Personal Record, London 1971.  |
| YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS              | Yearbook of the United Nations 1969. Band 23, hrsg. vom Office of Public Information. United Nations, New York 1972.   |
| ZBIÓR DOKUMENTÓW                            | Zbiór Dokumentów/Recueil de Documents, hrsg. vom Polski Instytut Spraw Międzynarodowych, Warschau 1945 ff.   |
| ZEHNTER GESAMTBERICHT 1966/67               | Zehnter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. April 1966 – 31. März 1967), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1967.  |
| ZUFÄLLE AUF DEM WEG ZUR NEUEN<br>OSTPOLITIK | Hansjakob Stehle, Zufälle auf dem Weg zur neuen Ostpolitik. Aufzeichnungen über ein geheimes Treffen Egon Bahrs mit einem polnischen Diplomaten 1968. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 43 (1995), S. 159–171. |
| ZWEITER GESAMTBERICHT 1968                  | Zweiter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1968, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel–Luxemburg 1969.  |

## Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BML	Bundesminister/ium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen		
ABM	Anti-Ballistic Missile	BMV	Bundesminister/ium für Verkehr
Abt.	Abteilung	BMVtdg	Bundesminister/ium der Verteidigung
ACDA	(United States) Arms Control and Disarmament Agency	BMwF	Bundesminister/ium für wissenschaftliche Forschung
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst	BMWi	Bundesminister/ium für Wirtschaft
AEG	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	BMZ	Bundesminister/ium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
AFP	Agence France Press		
AG	Aktiengesellschaft	BND	Bundesnachrichtendienst
AM	Außenminister	BPA/BPI	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Anl./Anlg.	Anlage/Anlagen	BR I	Botschaftsrat I. Klasse
APO	Außerparlamentarische Opposition	BRD	Bundesrepublik Deutschland
ATO	Allied Travel Office	BRüG	Bundesrückerstattungsgesetz
AZ	Aktenzeichen	BVR	Bundesverteidigungsrat
BBC	British Broadcasting Corporation	CCD	Conference of the Committee on Disarmament
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie	CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
BFR	Balanced Force Reduction	CENTO	Central Treaty Organisation
BGBI.	Bundesgesetzblatt	CICR	Comité International de la Croix-Rouge
BK	Bundeskanzler	CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer
BKC/L	Berlin Kommandatura Commandant/Letter	CIV	Convention internationale concernant le transport des voyageurs et des bagages par chemins de fer
BM	Bundesminister/ium		
BMF	Bundesminister/ium der Finanzen		
BMG	Bundesminister/ium für gesamtdeutsche Fragen		
BMI	Bundesminister/ium des Innern		



COCOM	Coordinating Committee for East-West Trade Policy	EMK	Europäische Menschen- rechtskommission
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	ENDC	Eighteen Nations Disarmament Committee
ČSSR	Československá Socialistická Republika	ERP	European Recovery Program
CSU	Christlich-Soziale Union	ESK	Europäische Sicherheitskonferenz
D	(Ministerial-)Direktor	EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DB	Drahtbericht	FAO	Food and Agriculture Organisation
DDR	Deutsche Demokratische Republik	FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
DE	Drahterlaß	FDP	Freie Demokratische Partei
DFU	Deutsche Friedensunion	FF	Franc Français/ Französischer Franc
Dg	(Ministerial-)Dirigent	FRG	Federal Republic of Germany
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund	FS	Fernschreiben
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
DM	Deutsche Mark	GDR	German Democratic Republic
dpa	Deutsche Presseagentur	geh.	geheim
DPC	Defence Planning Committee	GG	Grundgesetz
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	GGO	Gemeinsame Geschäfts- ordnung der Bundes- ministerien
ECE	Economic Commission for Europe	GK	Generalkonsul[at]
ECOSOC	Economic and Social Council	GV	Gewaltverzicht
EEC	European Economic Community	HV	Handelsvertretung
EFTA	European Free Trade Association	IAEO	Internationale Atomenergieorganisation
EG	Europäische Gemeinschaften	ICAO	International Civil Aviation Organisation
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	ICBM	Intercontinental Ballistic Missile
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland	IMF	International Monetary Fund
ELDO	European Space Vehicle Launcher Development Organisation		

# Abkürzungsverzeichnis

---

IRBM	Intermediate Range Ballistic Missile	MRCA	Multi Role Combat Aircraft
IWF	Internationaler Währungsfonds	Mrd.	Milliarde/n
IZH	Interzonenhandel	NASA	National Aeronautics and Space Administration
KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti	NATO	North Atlantic Treaty Organisation
KP	Kommunistische Partei	NDAC	Nuclear Defence Affairs Committee
KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	NfD	Nur für den Dienstgebrauch
KPCh	Kommunistische Partei Chinas	NL	Nachlaß
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion	NPG	Nuclear Planning Group/Nukleare Planungsgruppe
KPI	Kommunistische Partei Italiens	NPT	Non-proliferation Treaty
KPJ	Kommunistische Partei Japans	NS	Nationalsozialismus
LEN	Ligue Européenne de Natation	NV	Nichtverbreitung
LPI	Leiter Planungsstab	NVA	Nationale Volksarmee
LR I	Legationsrat I. Klasse	OAS	Organisation of American States
LS	Legationssekretär	OAU	Organisation for African Unity
MB	Ministerbüro	OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction	ONU	Organisation des Nations Unies
MC	Military Committee	o.V.i.A.	oder Vertreter im Amt
MD	Ministerialdirektor	PAL	Phase Alternating Line
MdB	Mitglied des Bundestages	PI	Planungsstab
MDg	Ministerialdirigent	PLO	Palestine Liberation Organisation
Mio.	Million/en	PSI	Partito Socialista Italiano
MIRV	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicles	PStS	Parlamentarischer Staatssekretär
MLF	Multilateral Force	PSU	Partito Socialista Unitario
MR	Ministerialrat	PTT	Post, Telephone, Telegraph
MRBM	Medium Range Ballistic Missile	PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei

RAI	Radiotelevisione Italiana	UMPE	Ustav mezinárodní politiky a ekonomie
RBM	Regierender Bürgermeister	UN	United Nations
RIAS	Rundfunk im amerika- nischen Sektor (Berlin)	UNO	United Nations Organisation
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk	UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
SACEUR	Supreme Allied Commander Europe	UPU	Union Postale Universelle
SALT	Strategic Arms Limitation Talks	URSS	Union des Républiques Socialistes Soviétiques
SBZ	Sowjetische Besatzungszone	US	United States
SEATO	South-East Asia Treaty Organisation	USA	United States of America
SECAM	Système en couleur avec mémoire	USAREUR	United States Army Europe
SED	Sozialistische Einheits- partei Deutschlands	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe	VAR	Vereinigte Arabische Republik
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
SRR	Sozialistische Republik Rumänien	VN	Vereinte Nationen
SSR	Sozialistische Sowjetrepublik	VR	Volksrepublik
SSSR	Sojuz Sovetskich Socialističeskich Respublik	VS	Verschlußsache
str.geh.	streng geheim	VS-v	VS-vertraulich
StS	Staatssekretär	WDR	Westdeutscher Rundfunk
SU	Sowjetunion	WEU	Westeuropäische Union
Tgb.	Tagebuch	WHO	World Health Organisation
TTD	Temporary Travel Document	WP	Warschauer Pakt
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	z.b.V.	zur besonderen Verwendung
		ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
		ZK	Zentralkomitee

